

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 71 (1978)

Rubrik: Agenda 1978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

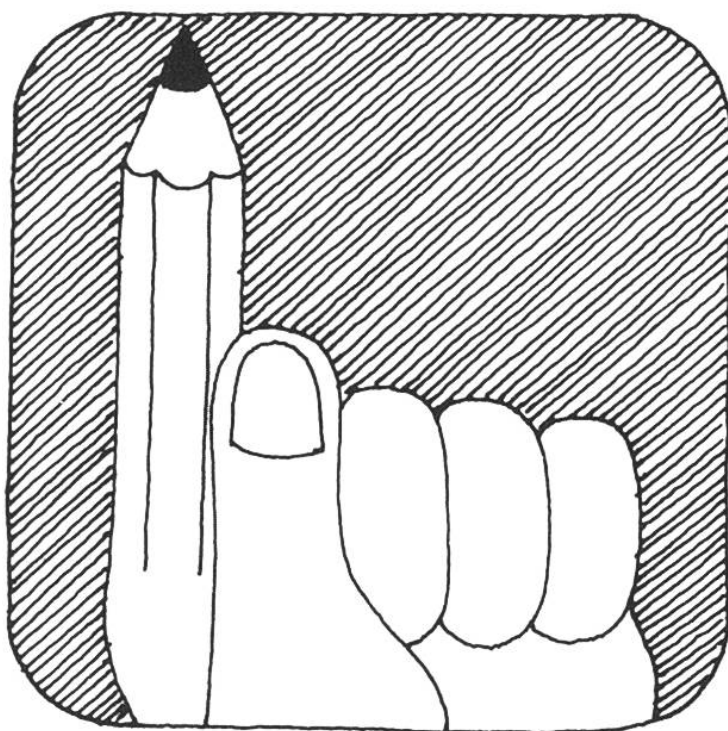
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

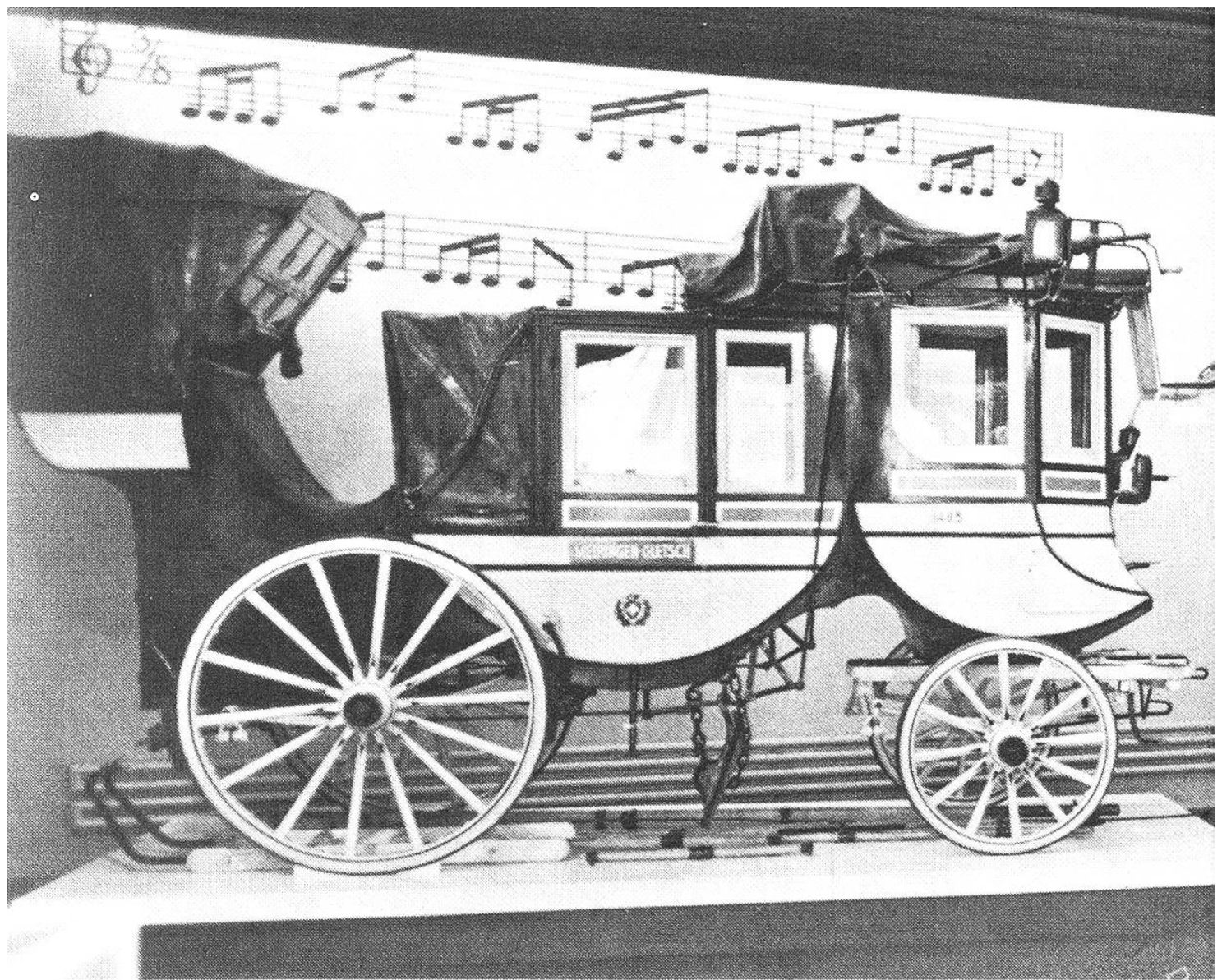
Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AGENDA



1978



Im Verkehrshaus zu sehen ...

Postkutsche

Diese Postkutsche – ein Coupé-Landauer in der Fachsprache – versah zwischen 1895 und 1920 den Postreisedienst über den Grimselpass, und zwar nur jeweils im Sommer. Fünf Pferde wurden vorgespannt, um die acht Passagiere, deren Gepäck und die Post an ihr Ziel zu bringen. Reisen in der damaligen Zeit waren schon etwas beschwerlicher als heutzutage: Staub, Schlaglöcher und enge Sitzverhältnisse liessen die Reisenden sehnsüchtig auf die nächste Rast warten.

JANUAR

Sonntag	Montag
1	2
	Dienstag
	3
	Mittwoch
	4
	Donnerstag
	5
	Freitag
	6
	Samstag
	7
	Sonntag
	8

Nimm und lies!



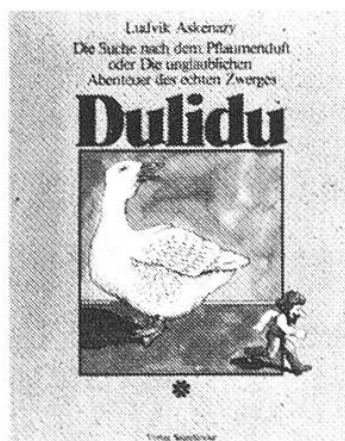
**Eule du,
Eule ich**
Senft, Fritz /
Huber.

Über das Märchenlesen hinaus? Eigentlich nie! Denn die Märchen wurden einst von Erwachsenen weiter-erzählt als Erfahrung und Weisheit der Völker. Und wenn schönste Schweizer Märchen so gut ausgewählt und so schön bebildert dargeboten werden, kann niemand der Verlockung widerstehen.



**Der schwarze
Wasserbutz**
Manz, Hans /
Huber.

In dunklen Hintergründen, Schluchten, Burgverliesen, auf verwunschenen Alpen wittern wir Geister, geheimnisvolle Gestalten heimatlicher Sagen. Über ihnen, über Not und Wirrnis wirken Kräfte der Ordnung und das Gute und helfen, die Angst vor dem Unheimlichen zu überwinden. Eindrucksvolle Zeichnungen.



Dulidu
Askenazy, L. /
Sauerländer.

Die Abenteuer des echten Zwerges Dulidu werden so munter erzählt, dass jung und alt darüber schmunzelt. Der tschechische Zwerg springt aus dem Erzählbuch einer Grossmutter in die wirkliche Welt. Ein Taxichauffeur und Theaterleute von Prag wissen über ihn Bescheid. Haha!



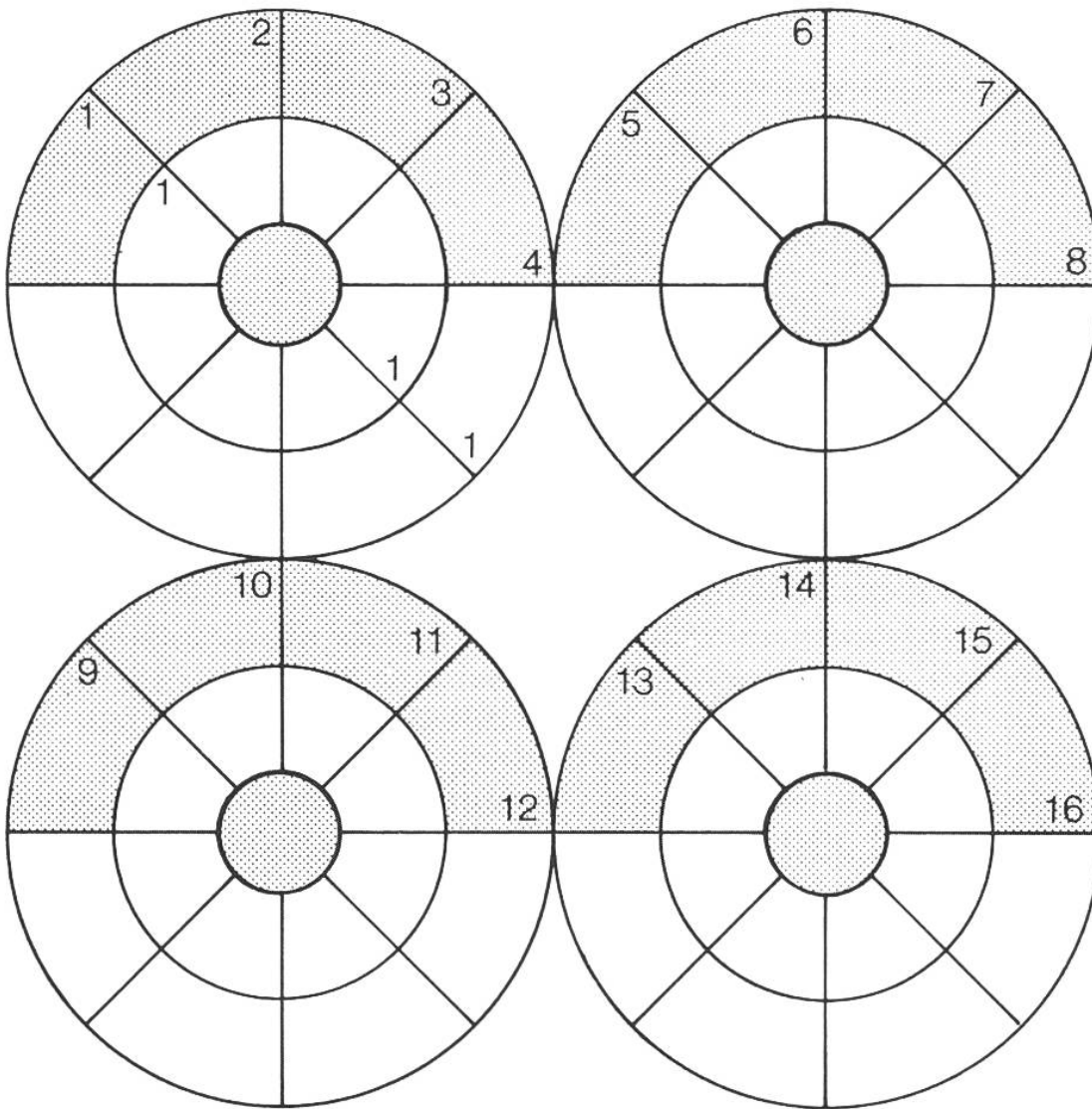
**Wo die Füchse
Blockflöte
spielen**
Askenazy, L. /
Sauerländer.

Mit einer feinen Prise Humor erzählt A. fünf Märchen von England, einer Zarentochter und ihren geheimnisvollen Nächten, einem Kamelhirt aus Marokko, vom Schlupfwinkel-Pituka aus Ungarn und Nikita, dem königlichen Märchenerzähler aus Montenegro.

«Nimm und lies!» wurde von Fritz Brunner zusammengestellt.

JANUAR

	Montag 9
	Dienstag 10
	Mittwoch 11
	Donnerstag 12
	Freitag 13
	Samstag 14
	Sonntag 15



Kreisknobeleyen 1

Setze in die vier Kreise fünfbuchstabile Wörter nachfolgender Bedeutungen ein, die sich jeweils über dem Innenkreis kreuzen!

- 1 An der Aare gelegene Ortschaft
- 2 Harter Baustoff (z.B. für Brücken)
- 3 Wundabsonderung
- 4 Nagetier
- 5 Schläge
- 6 Weites, flaches Land
- 7 Unwahrheit
- 8 Südwind, der vielen Leuten unangenehm ist
- 9 ... Kästner (bekannter Schriftsteller)

- 10 Schnee (französisch)
- 11 Ausdruck beim Jassen
- 12 Südamerikanisches Land
- 13 Niederschlag, der vieles zerstört
- 14 Etwas riskieren
- 15 ...hausen (röm. Kastell am Pfäffikersee)
- 16 Warenvorrat

Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben (in den getönten Halbkreisen) einen Ferienort im Toggenburg; die Buchstaben in den vier Innenkreisen verraten dir, was die Mutter braucht, wenn sie etwas backen will!

Lösung Seite 98

JANUAR

	Montag 16
	Dienstag 17
	Mittwoch 18
	Donnerstag 19
	Freitag 20
	Samstag 21
	Sonntag 22

Absonderliche Zukunftsträume



Science Fiction (abgekürzt SF) – was ist das? Alle haben sicher schon davon gehört, viele wohl Bücher oder auch nur Heftchen darüber gelesen. Der Ausdruck stammt aus Amerika, ist knapp ein halbes Jahrhundert alt und hat mit Geschichten, Bildern und Filmen zu tun, in denen Naturwis-

senschaften und Technik die wichtigste Rolle spielen. Mit technischen Träumen hat man sich in Europa schon viel früher beschäftigt. Vor 200 Jahren zum Beispiel sah der französische Chemiker de la Folie das Flugzeug der Zukunft in einer elektrisch betriebenen Maschine.

JANUAR

	Montag 23
	Dienstag 24
	Mittwoch 25
	Donnerstag 26
	Freitag 27
	Samstag 28
	Sonntag 29



Gefährdete Tiere

Der Bartgeier

Der Bartgeier – vielleicht noch besser bekannt unter dem Übernamen «Lämmergeier» – ist nahezu ausgerottet. Früher wurde er systematisch vernichtet, weil man ihm in vielen Geschichten fälschlich den Raub von Kindern zuschob. Heute ist die Situation

völlig anders: die «Kindersagen» glaubt man nicht mehr, aber der Bartgeier findet kein Futter mehr! Dank unserer fortschrittlichen Hygiene werden tote Wild- und Haustiere von den Menschen weggeräumt und vernichtet; wir haben damit dem Bartgeier seine Rolle als Gesundheitspolizist, als Aasvertilger, abgenommen. Der Bartgeier ist ein Riesenvogel, noch grösser als der prächtige Steinadler, mit einer Flügelspannweite von 280 Zentimetern!

WWF Schweiz

JANUAR/FEBRUAR

	Montag 30
	Dienstag 31
	Mittwoch 1
	Donnerstag 2
	Freitag 3
	Samstag 4
	Sonntag 5

EINE KÄFERHOSE



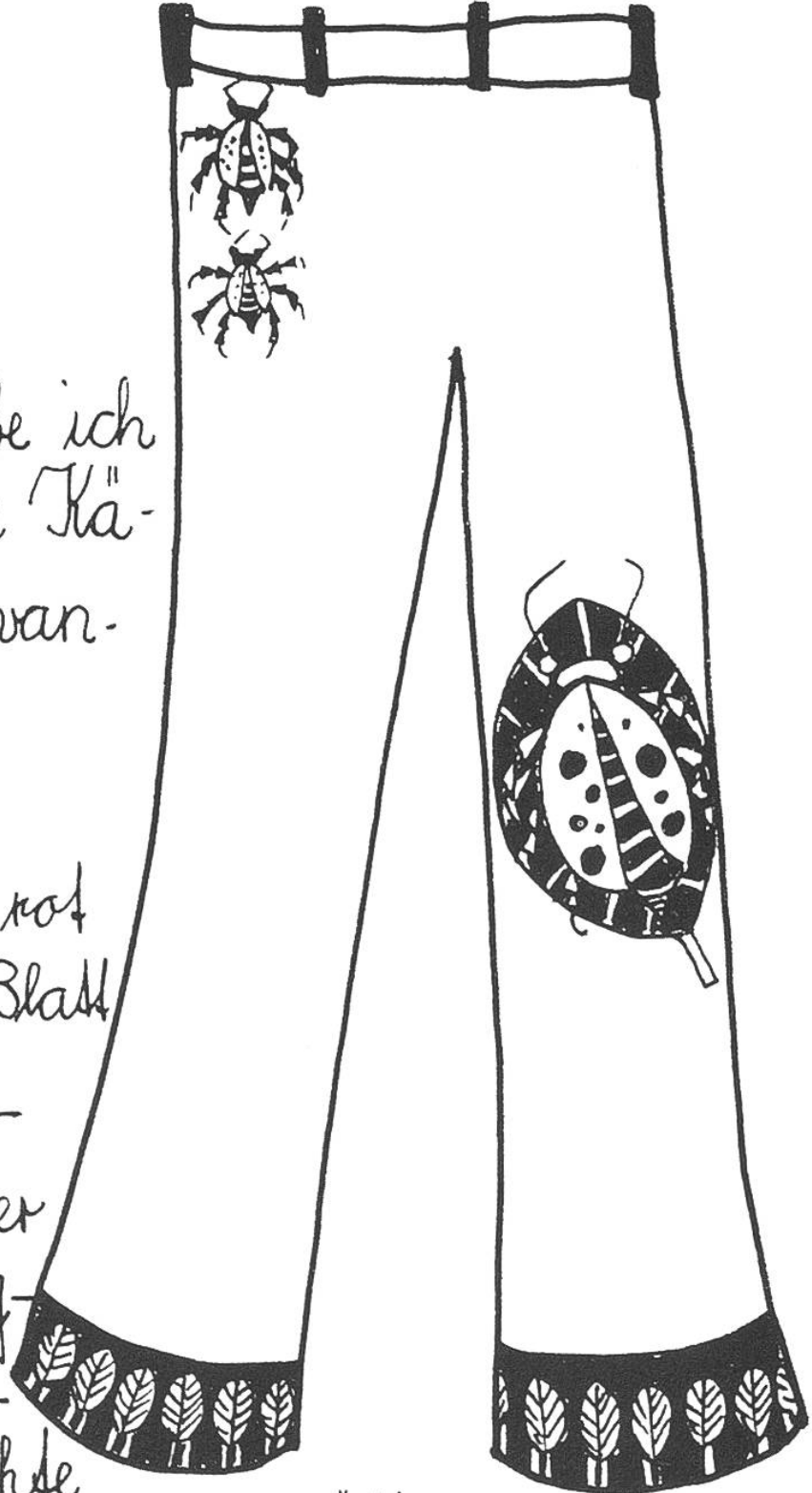
Diese Hose habe ich selbst in eine Käferhose umgewandelt:

grosser Käfer:
schwarz und rot
auf grünem Blatt
als Knieflick -

2x kleine Käfer
als Verzierung -

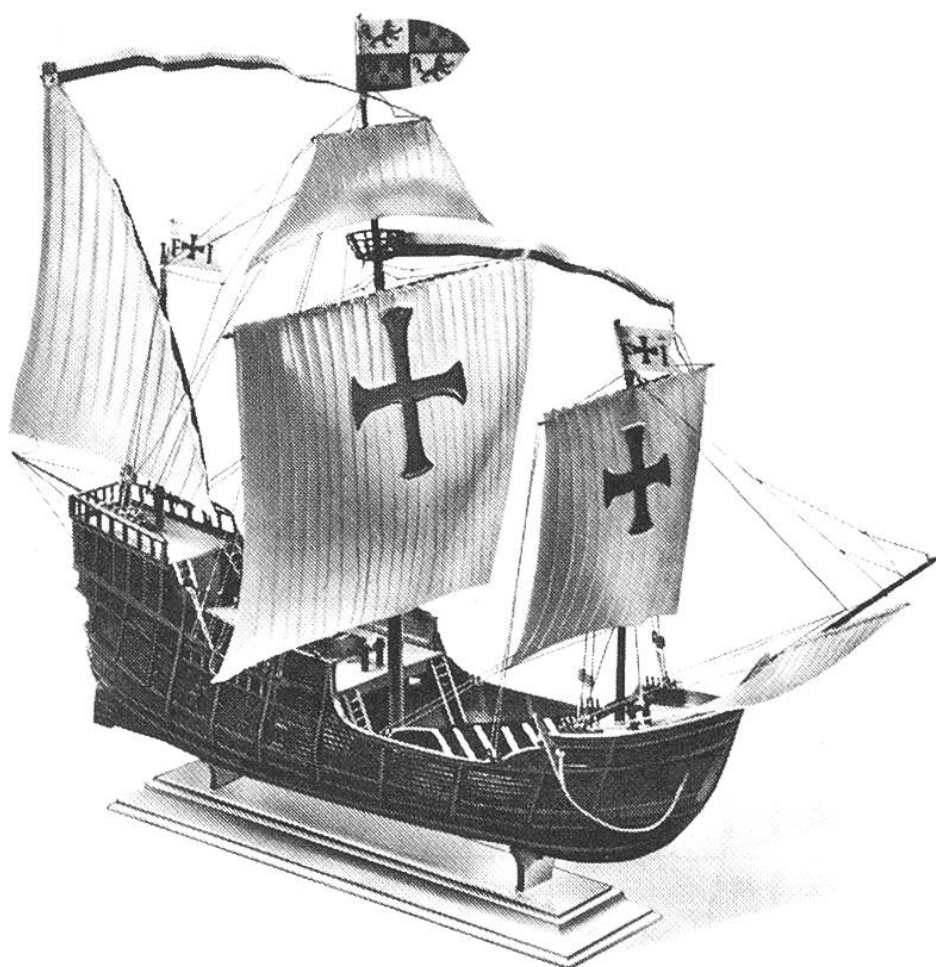
Auf die Hosenaufschläge nähte

ich die kleinen grünen Blätter, damit die



FEBRUAR

	Montag 6
	Dienstag 7
	Mittwoch 8
	Donnerstag 9
	Freitag 10
	Samstag 11
	Sonntag 12



Spass in der Freizeit

Plastik-Modellbausätze werden immer beliebter!

Im Bild sehen wir die «Santa Maria», das historische Flaggschiff von Christoph Columbus aus der Modellbaukasten-Serie von HELLER! Dieses Schiff wird – wie hunderte anderer HELLER-Modelle – aufgrund eines genauen Planes aus vielen, vielen Plastik-Einzelteilen zusammengeleimt und bemalt.

Wie viel grösser ist doch die Freude (und auch der Stolz!), wenn man sagen kann: «Dieses Modell habe ich selber gebaut!»

Beim Bau eines Modelles hat man je nach Grösse während Stunden nicht nur eine interessante Beschäftigung, man lernt auch noch nach Plänen zu konstruieren.

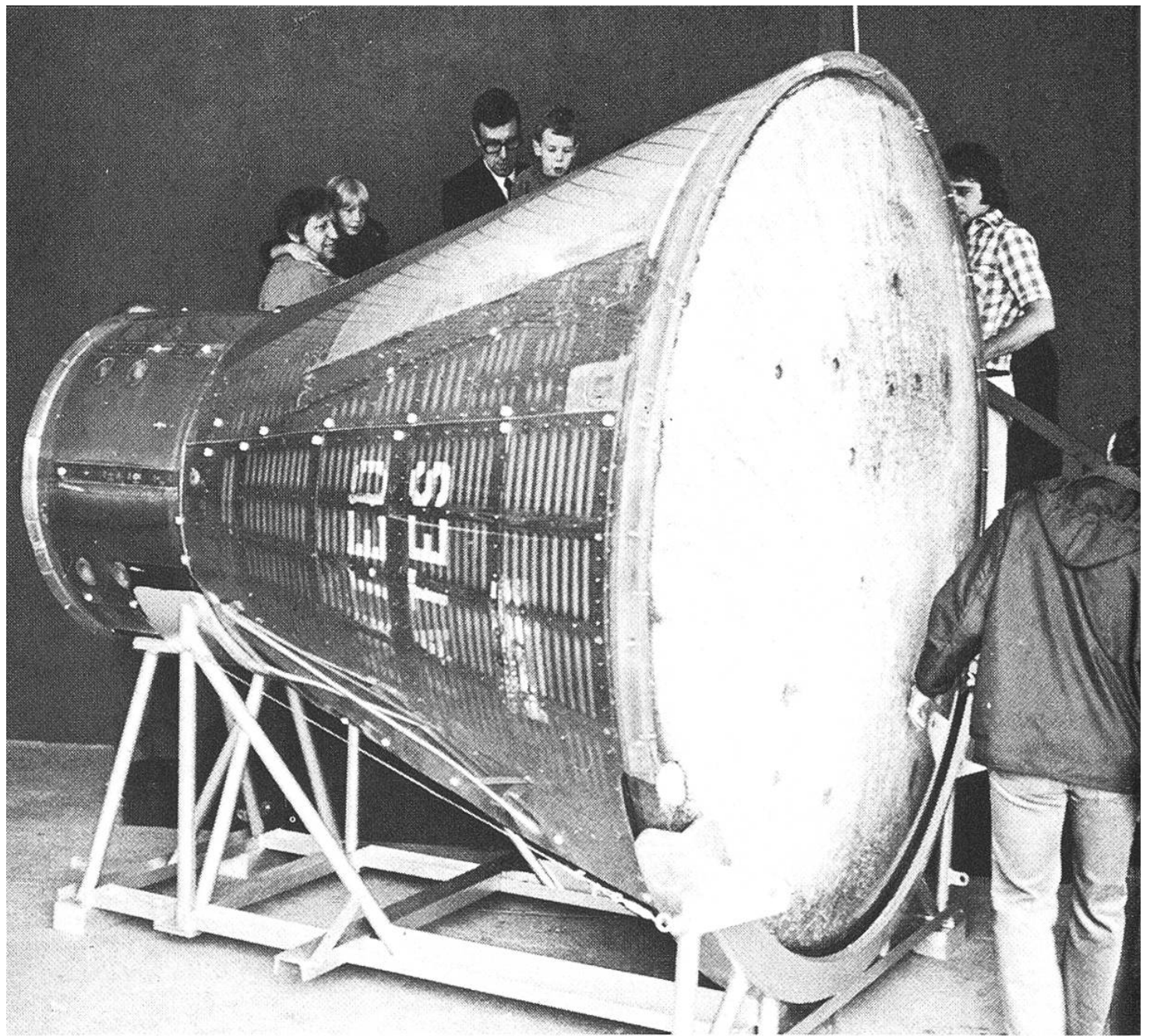
Übrigens: HELLER-Bausätze gibt es in allen Schwierigkeitsgraden zu den verschiedensten Preisen. Die einfachsten Modelle sind für Buben und Mädchen ab 8 Jahren geeignet, und die schwierigsten wären sogar noch ein Überraschungsgeschenk für den Papa!

Für alle Auskünfte:

Spielzeug AG, Hermetschloostrasse 70, 8048 Zürich, sowie alle guten Spielwarengeschäfte.

FEBRUAR

	Montag 13
	Dienstag 14
	Mittwoch 15
	Donnerstag 16
	Freitag 17
	Samstag 18
	Sonntag 19



Im Verkehrshaus zu sehen ...

Gemini-10-Raumkapsel

Sie war wirklich im Weltall, diese Kapsel, und zwar 1966, als sie die Erde 43mal umkreiste. Das Verkehrshaus ist sehr stolz darauf, seinen Besuchern als einziges Museum ausserhalb der Vereinigten Staaten von Amerika ein Original-Raumfahrzeug zeigen zu können. Zusätzlich sind auch noch der Raumanzug, den der Astronaut Mitchell auf dem Mond getragen hat, und ein Stück Mondgestein ausgestellt.

FEBRUAR

	Montag 20
	Dienstag 21
	Mittwoch 22
	Donnerstag 23
	Freitag 24
	Samstag 25
	Sonntag 26

Nimm und lies!

BAHNEN DER VORALPEN

Vom Bodensee bis zum Genfersee
Du Lac de Constance au Lac Léman
From Lake Constance to the Lake of Geneva

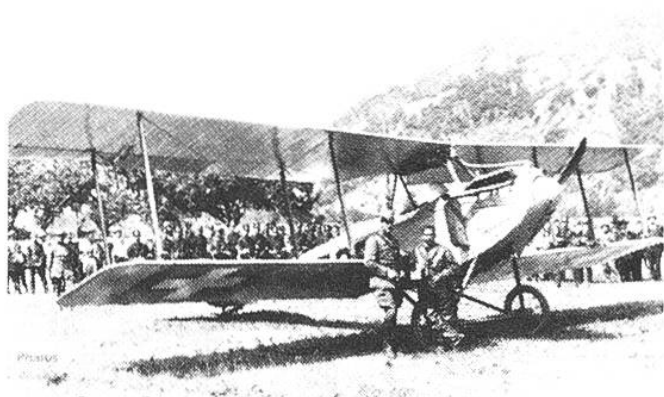


Bahnen der Voralpen

Marti, F. /
Trüb, W. /
Orell Füssli

277 Bilder von einer zweitägigen Reise vom Bodensee zum Genfersee auf Nebenbahnen, Schiffen und Zahnradbahnen bieten überraschende Ausblicke, verbunden mit technischen Auskünften über die Kleinbahnen und ihre liebenswerten Besonderheiten.

Schweizer Luftfahrt damals



Schweizer Luftfahrt damals

Dietschi, Eugen /
Pharos.

Von den ersten Ballonfahrten (Spelterini!), den waghalsigen Flügen der ersten Aviatoren, den mutigen Kämpfen wie Chavez, Bider u. a. verfolgen wir die Entwicklungen bis zu den heutigen Flugriesen und dem modernen Segelflug. Ein Buch, das packt und begeistert.



Sternstunden der Dampfloks

Grieder, Karl /
Orell Füssli.

Die Romantik des Dampfantriebs von Watts Erstling bis zum «Schnaaggi-Schaaggi» (Sihltal) bezaubert den Freund der Dampfzöcher von der kleinsten Lok bis zum Big-Boy-Untertun. Neben den Museumsstücken auch aus Deutschland und Österreich sehen wir die tätigen Maschinen auf 20 Schweizer Strecken.

Orell Füssli Verlag

Lokomotiven und Triebwagen der Schweizer Bahnen



Lokomotiven und Triebwagen der Schweizer Bahnen

Willen, Peter /
Orell Füssli.

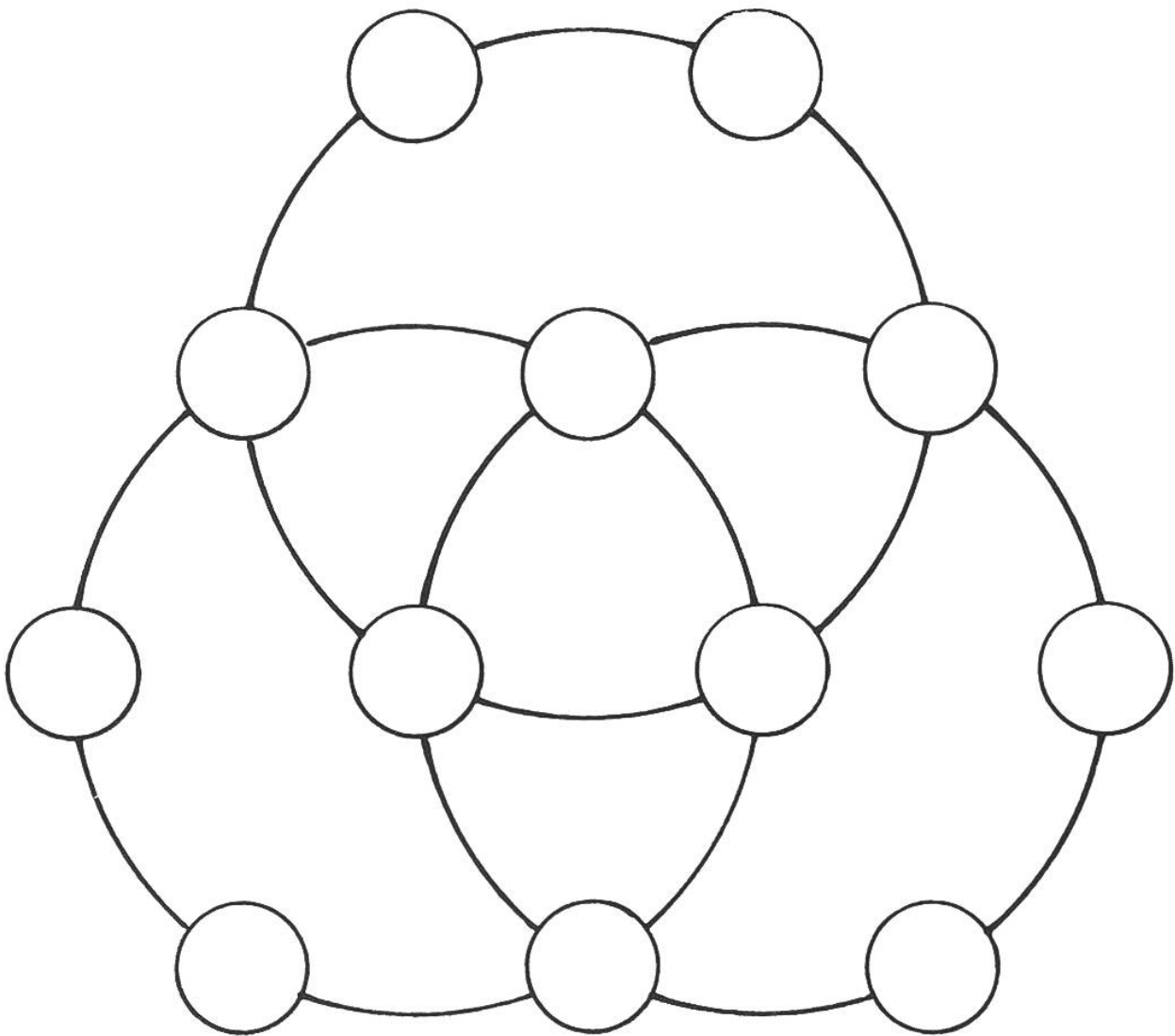
Das Taschenbuch führt alle noch vorhandenen Triebwagen, auch der Schmalspurstrecken auf. Es berücksichtigt besonders die Dampflokomotiven, die auf Bergstrecken laufen, Sonderfahrten durchführen oder in Museen sind. Die technischen Angaben und Daten begleiten die Photos.

FEBRUAR/MÄRZ

	Montag 27
	Dienstag 28
	Mittwoch 1
	Donnerstag 2
	Freitag 3
	Samstag 4
	Sonntag 5

Kreisknobeleyen 2

Lösung Seite 98



Die Zahlen von eins bis zwölf sind derart in die Leerstellen einzusetzen, dass die Summen der sechs jeweils auf einem Kreis liegenden Zahlen gleich gross sind!

MÄRZ

	Montag 6
	Dienstag 7
	Mittwoch 8
	Donnerstag 9
	Freitag 10
	Samstag 11
	Sonntag 12

Absonderliche Zukunftsträume



Schriftsteller und Zeichner benutzten den Stand der Technik zu ihrer Zeit, um die Erfindung neuer Maschinen vorauszusagen. Im Jahr 1866 wurde die erste Dynamomaschine gebaut, 1889 der Gleichstrommotor erfunden. 1893 sah ein gewisser Robida Albert für die fünfziger Jahre unseres Jahrhunderts das Leben in

einer der Weltstädte so, wie er es auf diesem Bild zeigt. Kabel spannen sich in dichten Reihen kreuz und quer über die Dächer. Schwärme elektrischer Flugzeuge surren zwischen und über den Häusern. Es war ein Angsttraum. Ein wahres Glück, dass er nicht in Erfüllung gegangen ist.

MÄRZ

	Montag 13
	Dienstag 14
	Mittwoch 15
	Donnerstag 16
	Freitag 17
	Samstag 18
	Sonntag 19



Gefährdete Tiere

Der Waldrapp

Schon im 17. Jahrhundert wurde bei uns in der Schweiz der letzte Waldrapp totgeschlagen. Der Grund dafür war seine «Beliebtheit»: Die Menschen der damaligen Zeit fanden einen gebratenen Waldrapp sehr schmackhaft, und so wurden mehr und mehr besonders die Jungvögel aus ihren Ne-

stern geholt und zu zarten Leckerbissen zubereitet.

Heute droht dem Waldrapp (oder Schopfibis, wie die grossen schwarzen Vögel auch genannt werden) weltweit die totale Ausrottung, allerdings nicht mehr durch Bejagung, sondern durch die Zerstörung seiner Lebensräume. In wenigen Kolonien leben in Marokko noch etwa 650 Vögel, in der letzten Brutkolonie ausserhalb Afrikas am Ufer des Euphrats im Südosten der Türkei noch zwischen 50 und 70 Tiere.

WWF Schweiz

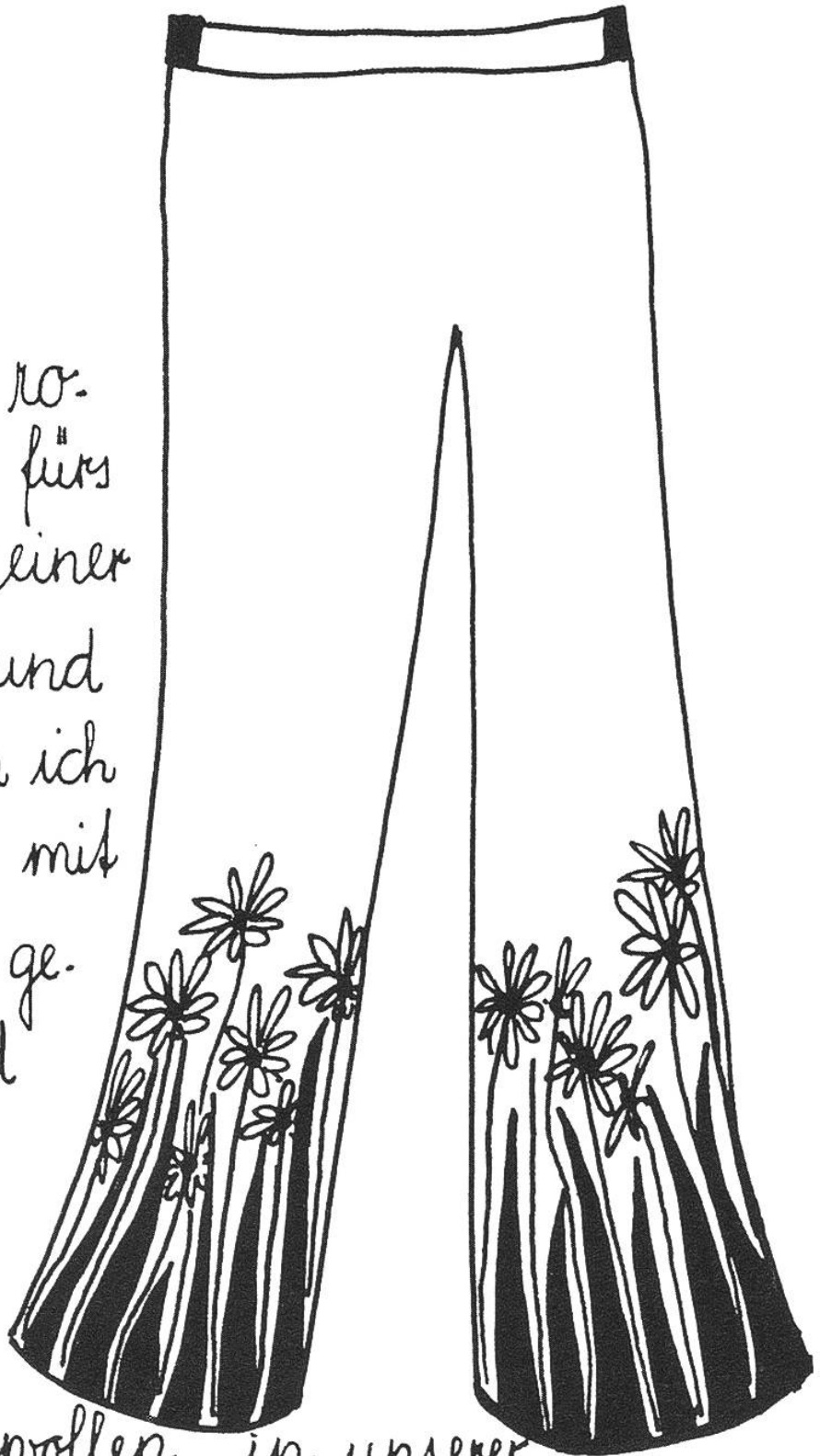
MÄRZ

	Montag 20
	Dienstag 21
	Mittwoch 22
	Donnerstag 23
	Freitag 24
	Samstag 25
	Sonntag 26

SAG'S MIT BLUMEN

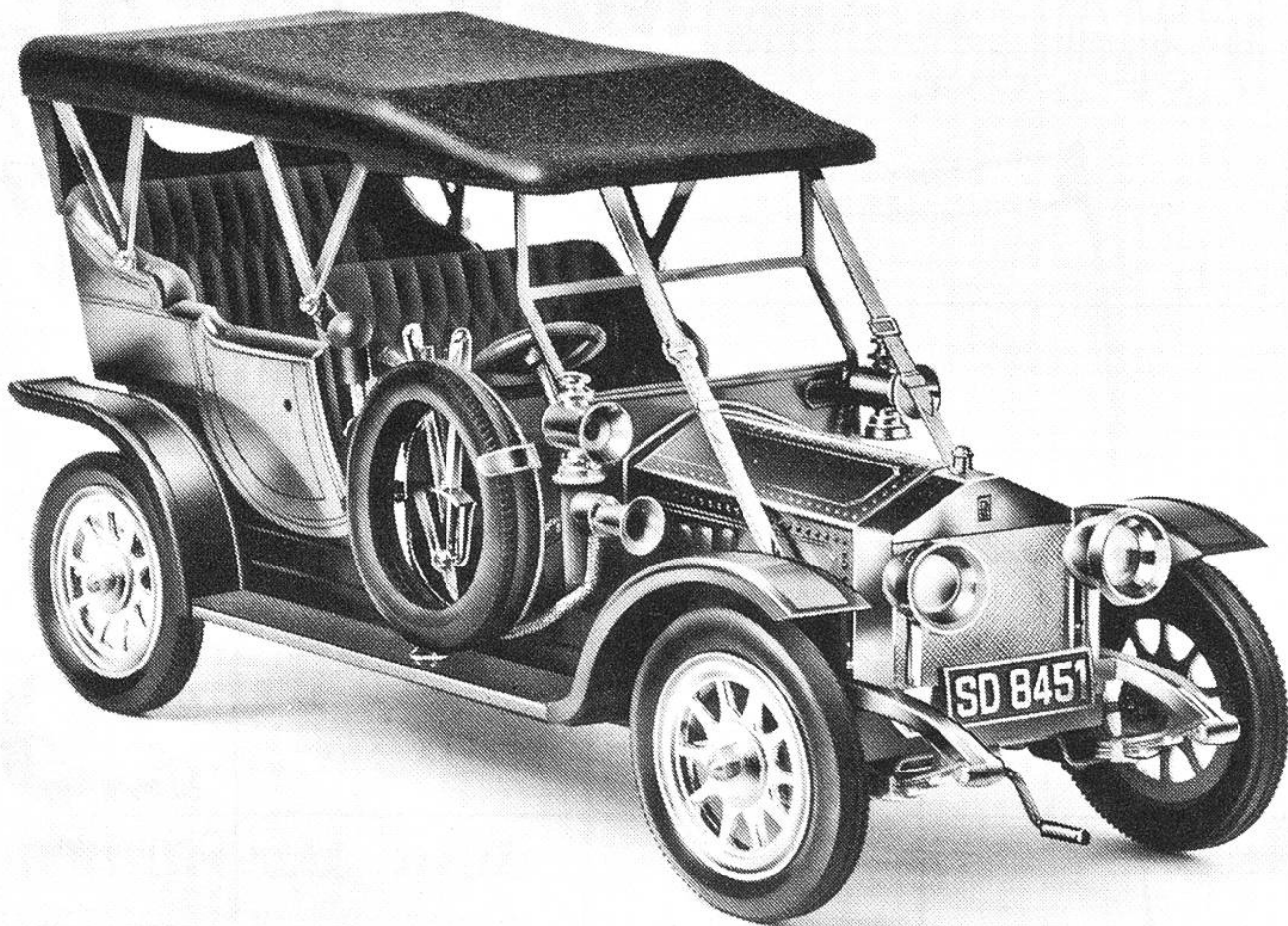


Ich bin etwas romantisch, sitze fürs Leben gern in einer Sommerruise und träume. So bin ich auf die Idee mit den Blumen gekommen, und meine beste Freundin hat gleich mitgemacht. Jetzt wollen in unserer Klasse alle Mädchen....



MÄRZ/APRIL

	Montag 27
	Dienstag 28
	Mittwoch 29
	Donnerstag 30
	Freitag 31
	Samstag 1
	Sonntag 2



Spass in der Freizeit

Jetzt gibt es auch Metallbausätze

Das abgebildete Oldtimer-Auto ist aus einem WACO-Metallbausatz entstanden. Ähnlich wie bei den Plastikbaukasten wird nach Plänen «gearbeitet», hier aber nicht so viel geklebt, sondern vor allem zusammengeschraubt.

Ein selbstgebasteltes WACO-Modell ist natürlich auch eine ideale

Gabe für den Götti oder ein Geburtstagsgeschenk für den Vater! Übrigens: es gibt hier nicht nur Oldtimer-Autos, sondern auch Schiffe oder Dampflokomotiven. Am besten erkundigst du dich einmal nach den WACO-Modellbaukasten mit Metallteilen!

Für alle Auskünfte:

Spielzeug AG, Hermetschloostrasse 70, 8048 Zürich, sowie alle guten Spielwarengeschäfte.

APRIL

	Montag 3
	Dienstag 4
	Mittwoch 5
	Donnerstag 6
	Freitag 7
	Samstag 8
	Sonntag 9



Im Verkehrshaus zu sehen ...

Hasler-Telefon-Handzentrale, 1922

Unsere Augen mutet diese Anlage eher schon wie ein Spielzeug an, und auch die freundliche Tele-

fonistin, die damit die gewünschten Verbindungen herstellte, kennen wir in der Schweiz nicht mehr. In vielen anderen Ländern, deren Telefonnetz noch nicht völlig automatisiert ist, sind allerdings noch derartige Handzentralen in Betrieb. Die ersten der oben abgebildeten Hasler-Handzentralen mit einer Kapazität von 100 Anschlüssen wurden 1922 in Altdorf eingerichtet, und erst am 3. Dezember 1959 wurden die letzten in Schuls durch ein automatisches System abgelöst.

APRIL

	Montag 10
	Dienstag 11
	Mittwoch 12
	Donnerstag 13
	Freitag 14
	Samstag 15
	Sonntag 16

Nimm und lies!

Ruedi Klapproth
Die Nacht,
die sechs Tage
dauerte
Rex



**Die Nacht,
die sechs
Tage dauerte**
Klapproth, R. /
Rex.

Das rätselhafte Verschwinden Claudias bringt ein Sommerlager ausser Rand und Band. Eine Mannschaft sucht, von einem Helikopter unterstützt, umsonst im Brisengebiet. Das Mädchen ist in einen Bergschlund gestürzt. Tapfere Selbstaufrichtung und die innere gedankliche Verbindung mit Armand führen zur Rettung.



**Hörst du, es ist
ganz nah**
Bawden, Nina /
Benziger.

Zwei Geschwister werden im 2. Weltkrieg von London in das sagenhafte Tal der Druiden in Wales verschickt, um sie vor Bombenangriffen zu schützen. Im Haushalt eines scheinfrommen Geizhalses und Polterers und seiner gütigen Schwester müssen sie sich zurechtfinden, Kathy mit besonderer, offener Tapferkeit.



**Wer hilft
Roland?**
Heck, Elisabeth /
Blaukreuz.

Da reisst einer aus wegen Schwierigkeiten in der Schule. Ein pensionierter Lehrer, ein einsamer Grossvater, nimmt sich seiner an. Er hat Zeit und viel Erfahrung und steht für Roland ein, zu Hause und in der Schule.



**Immer was
zum
Schmunzeln**
Beckwith, L. /
Rex.

Auf den Hebriden, den Inseln vor der Westküste Schottlands, leben Fischer, Schafhirten, Krämer. Ihr einfaches, eigenartiges Leben ist für uns Festländer von einem besonderen Reiz und voller Überraschungen.

APRIL

Montag

17

Dienstag

18

Mittwoch

19

Donnerstag

20

Freitag

21

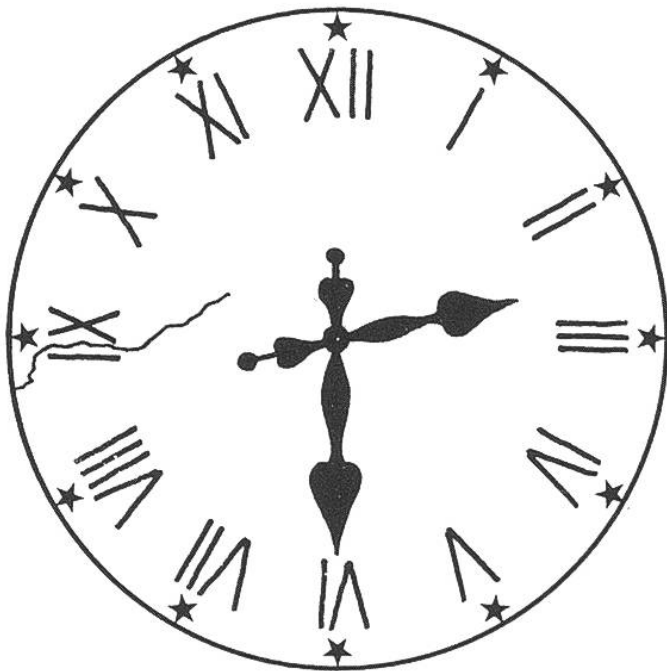
Samstag

22

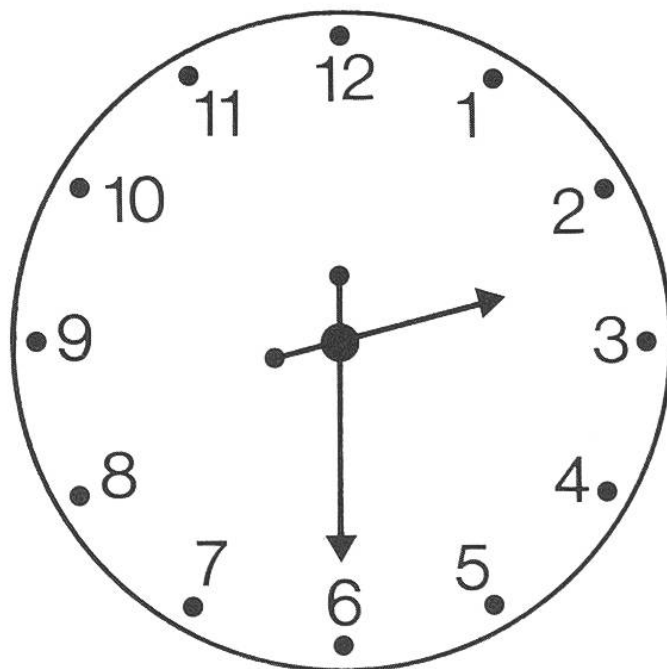
Sonntag

23

Kreisknobeleyen 3

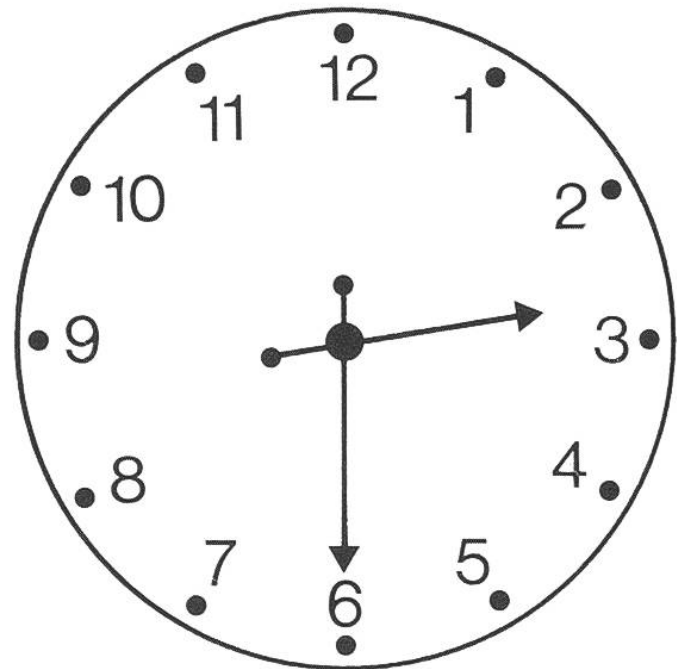


Auf diesem alten Zifferblatt haben sich im Verlaufe der Zeit drei Sprünge gebildet, welche das Zifferblatt in vier Teile mit gleicher Summe aufteilen! Findest du deren Verlauf? (Als Lösungshilfe ist ein Riss schon teilweise eingetragen.)



Dieses Zifferblatt soll durch zwei Geraden in drei Teile mit gleicher Summe zerlegt werden!

Lösungen Seite 98



Setze alle Ziffern dieses Zifferblattes zu ein- oder zweistelligen Zahlen zusammen (10, 11 und 12 bleiben also unverändert!), deren Summe 240 beträgt!

APRIL

Montag

24

Dienstag

25

Mittwoch

26

Donnerstag

27

Freitag

28

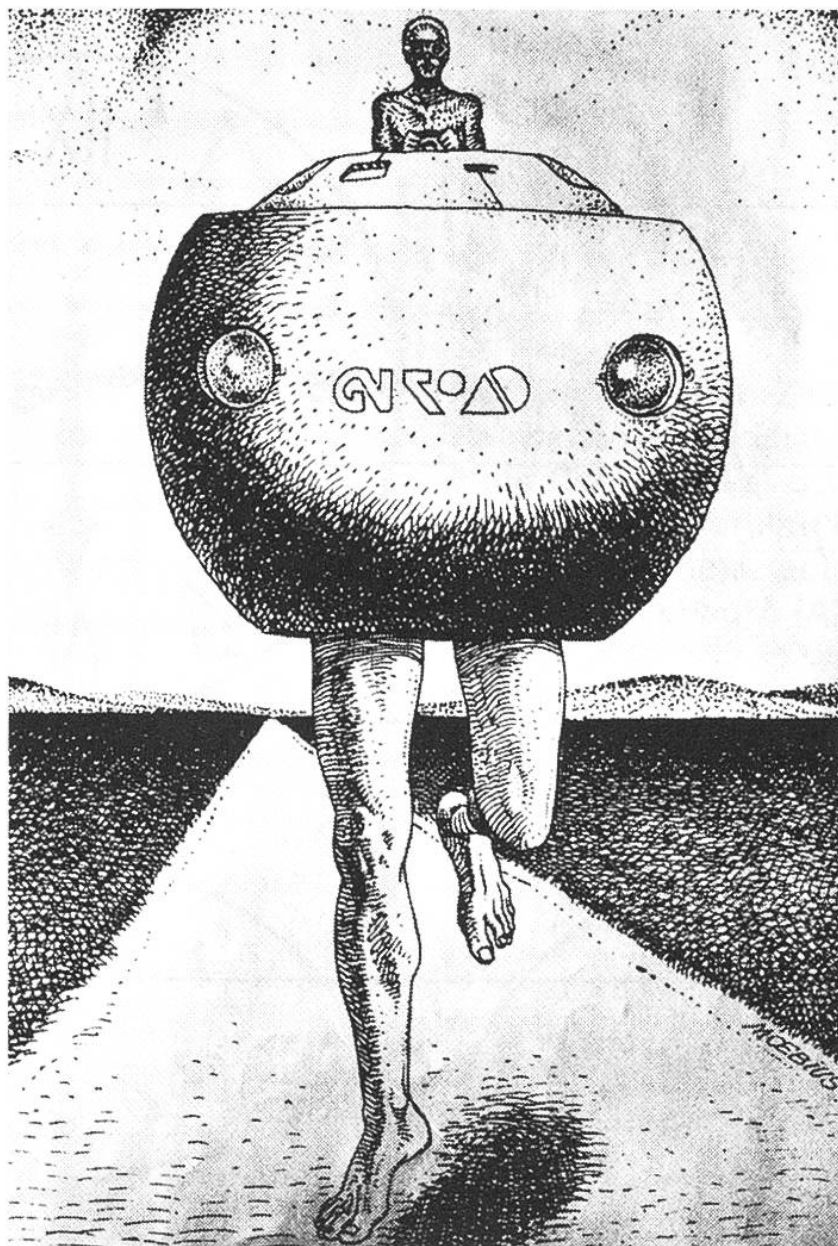
Samstag

29

Sonntag

30

Absonderliche Zukunftsträume

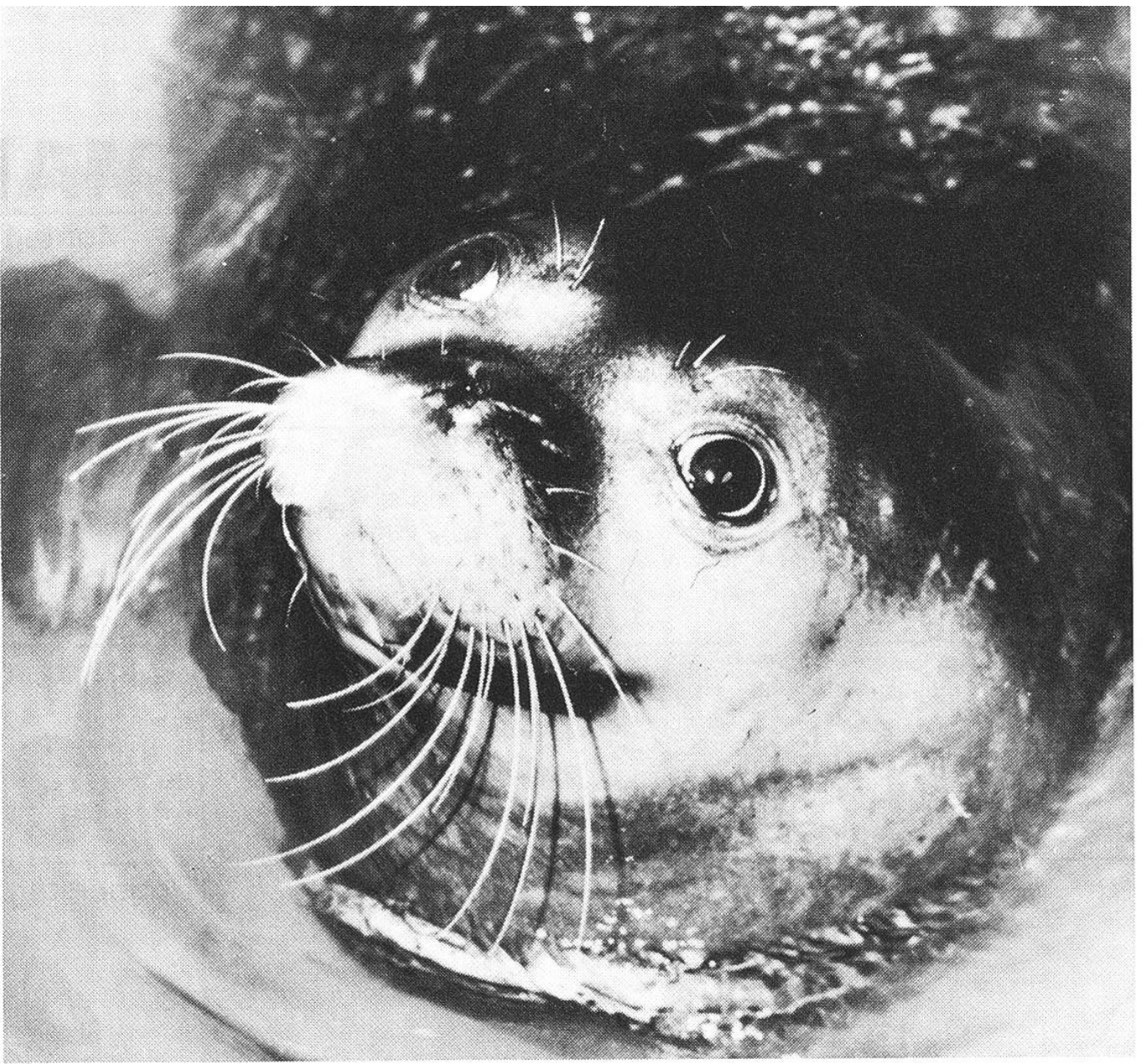


Die vielleicht grösste technische Errungenschaft der Menschheit ist das Rad. Wann genau und wo sie auch gemacht worden sein mag, sie hat den menschlichen Fortschritt entscheidend beeinflusst. Zu Beginn des letzten Jahrhunderts beschrieben phantasiebegabte Schriftsteller unbekannte Länder und Welten, deren Be-

wohner das Wagenrad fremd war. Einer von ihnen erinnerte sich offensichtlich des Märchens von den Siebenmeilenstiefeln. Er stellte sich ein roboterähnliches Fahrzeug vor, das auf zwar riesigen, aber doch menschlich anmutenden Beinen und Füßen in Windeseile gewaltige Strecken zurücklegte.

MAI

	Montag 1
	Dienstag 2
	Mittwoch 3
	Donnerstag 4
	Freitag 5
	Samstag 6
	Sonntag 7



Gefährdete Tiere

Die Mittelmeer-Mönchsrobbe

Die erste Beschreibung, die es von einer Robbe gegeben hat, stammt vom grossen griechischen Philosophen Aristoteles, und was er darstellte, war die Mönchsrobbe! Heute hätte er wohl viel Mühe, ein Exemplar zu

beobachten, denn insgesamt leben im Mittelmeergebiet nur noch rund 500 Mönchsrobben. Und leider geht die Population immer noch mehr zurück, woran vor allem die Verfolgung durch Fischer, Störung durch Touristen und die fortschreitende Verschmutzung des Mittelmeeres schuld sind. Ein bereits bestehendes Schutzprogramm des World Wildlife Fund muss unbedingt fortgeführt und sogar verstärkt werden, sonst ist es für eine Rettung plötzlich zu spät.

WWF Schweiz

MAI

	Montag 8
	Dienstag 9
	Mittwoch 10
	Donnerstag 11
	Freitag 12
	Samstag 13
	Sonntag 14

HOBBY FUSSBALL



Mein Hobby ist
Fussball. Warum
prangt der „Le-
derne“ auf mei-
nem Hintersteil.

Was tust du
am liebsten?

Mein Freund
Edi spielt
übrigens lei-
denschaftlich

Tischtennis. Deshalb nähte ihm seine.....



MAI

Montag

15

Dienstag

16

Mittwoch

17

Donnerstag

18

Freitag

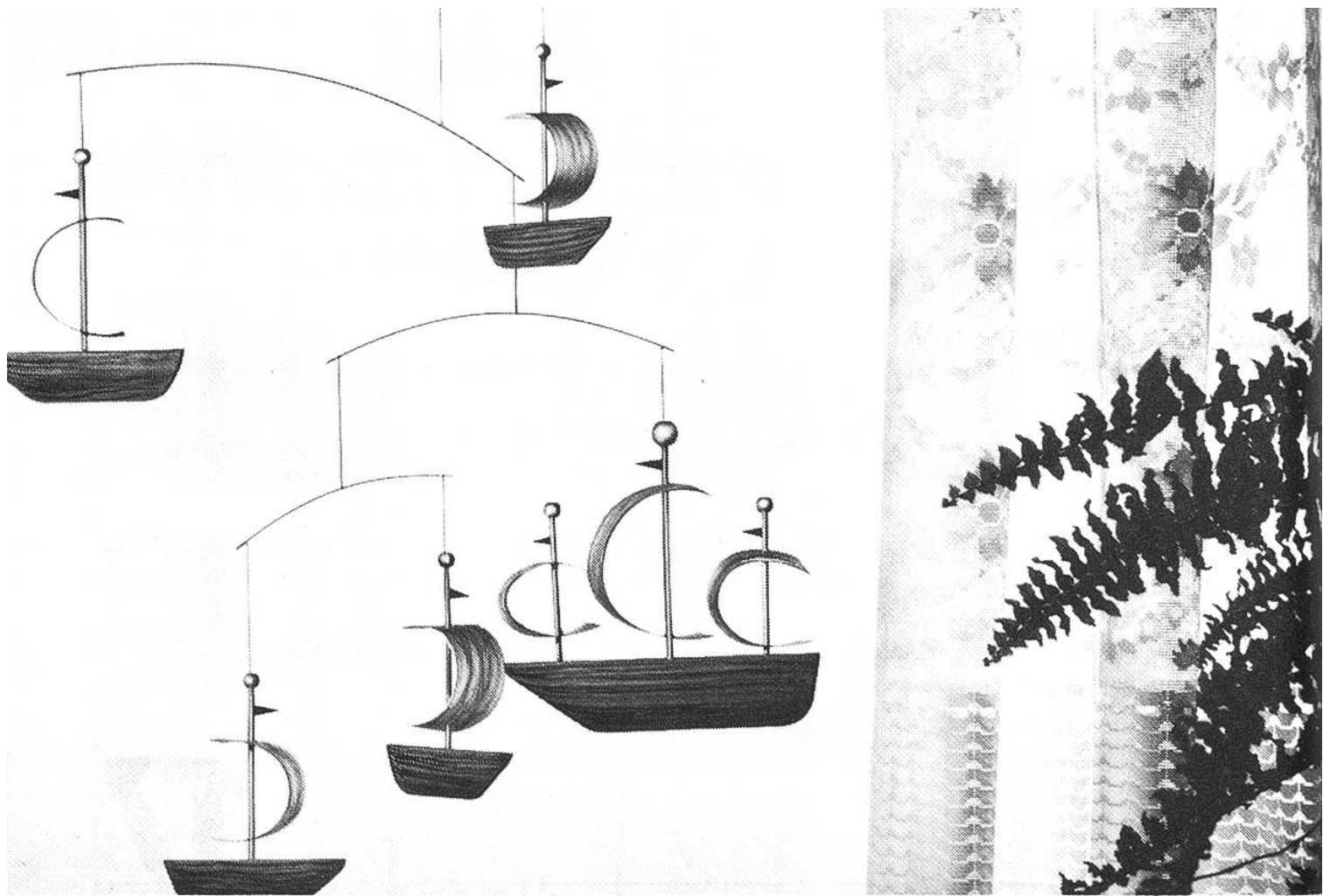
19

Samstag

20

Sonntag

21



Spass in der Freizeit

Basteln, ein Hobby ohne Grenzen

Basteln muss nicht mit viel Zeitaufwand und grossen Vorbereitungen verbunden sein. Eine gute Idee ist oft das A und O für gelungene Bastelarbeiten. Wollt ihr euer Zimmer verschönern, mit hübschen Kleinigkeiten andere erfreuen? Da bieten die Ravensburger Hobbys reiche Auswahl für Anfänger, Fortgeschrittene und Künstler. Die Eiligeren finden es vorteilhaft, dass jedes Ravensburger Hobby alles notwendige Material enthält. Ihr braucht also nicht extra nach Leder, Wolle, Garn und Faden Ausschau zu hal-

ten, sondern könnt gleich beginnen. Die Anleitungen sind leicht verständlich und illustriert!

Oder wollt ihr eure Fertigkeiten noch verbessern, neue Anregungen finden, moderne Techniken ausprobieren? Da helfen Beschäftigungsbücher. Zum Beispiel: «Ravensburger Kinderwerkstatt», die Kindermalschule, die Kinderhandarbeitsschule, «Mit Faden, Farbe, Stoff und Leim», «100 Sachen zum Selbermachen» usw. Gratis gibt es Spezialprospekte!

Für alle Auskünfte:

Carlit- und Ravensburger-Spiele Vertriebs AG., Oberdorfstrasse 8, 8024 Zürich, sowie alle guten Spielwarengeschäfte.

MAI

Montag

22

Dienstag

23

Mittwoch

24

Donnerstag

25

Freitag

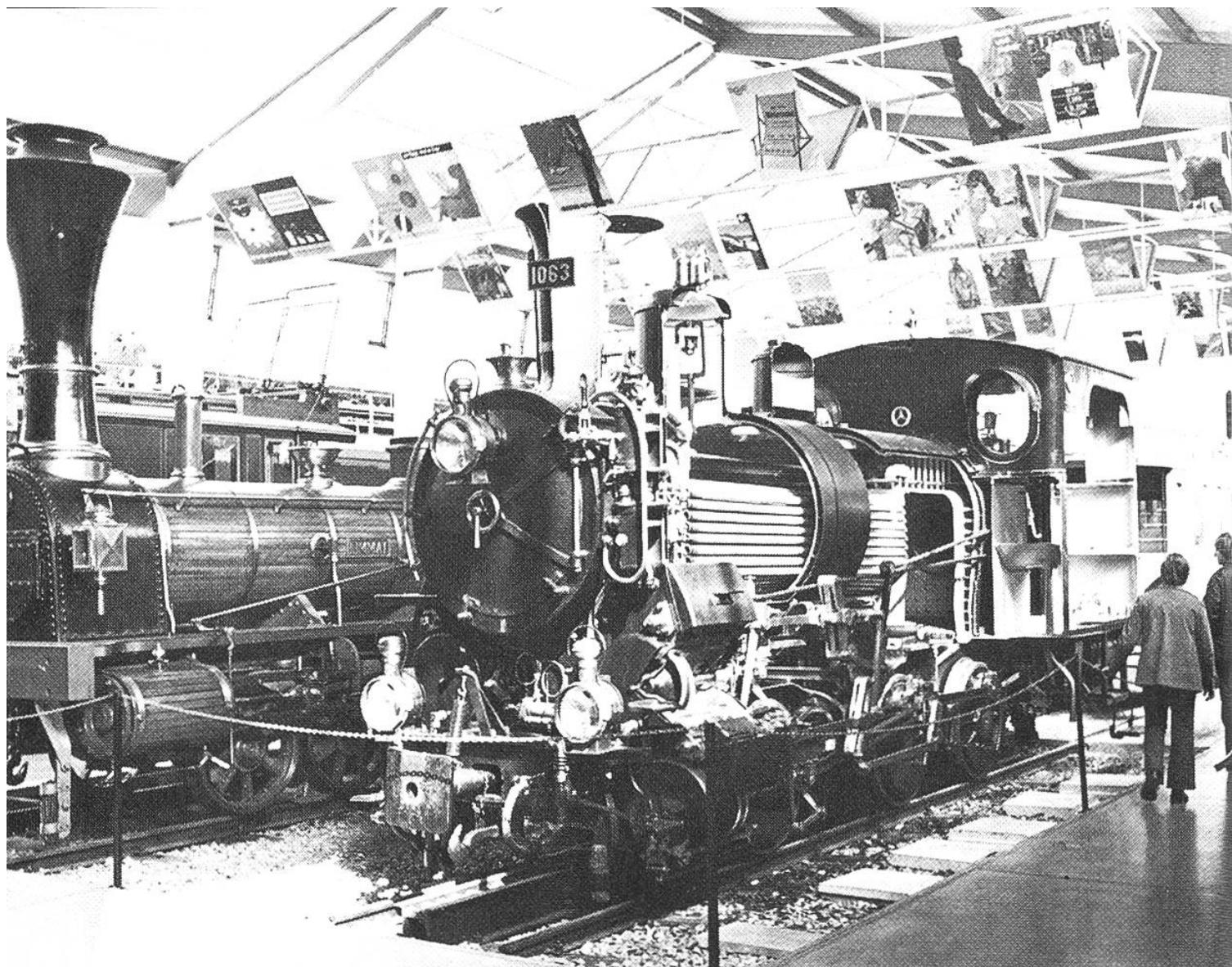
26

Samstag

27

Sonntag

28



Im Verkehrshaus zu sehen ...

Alte Lokomotiven

Diese Lokomotiven lassen das Herz von Eisenbahnfreunden jeden Alters höher schlagen. Mit Recht, denn links steht immerhin die Lokomotive «Limmat» der «Spanisch-Brötli-Bahn», die 1847 als erste Eisenbahn der Schweiz zwischen Zürich und Baden verkehrte. Die Dampflokomotive rechts wurde 1909 für die Brüniglinie gebaut und konnte auch auf Strecken mit Zahnradbetrieb verkehren. Im Verkehrshaus wurde sie aufgeschnitten, damit die Funktionsweise des Dampftriebs besser erkennbar ist.

MAI/JUNI

	Montag 29
	Dienstag 30
	Mittwoch 31
	Donnerstag 1
	Freitag 2
	Samstag 3
	Sonntag 4

Nimm und lies!



Kennen + Können
Cotti, R. /
Oberholzer, H. /
Rex.

Die Neubearbeitung eines bewährten Werkbuches durch Fachleute in der Jugendarbeit («Orientierungslauf, Sport und Spiel» z. B. durch die Sportschule Magglingen) ist ein einzigartiges Werk, entstanden für Jugendleiter und unternehmungsfreudige Jungen (Kartenkunde / Zelten / Kochen / Natur usw.).



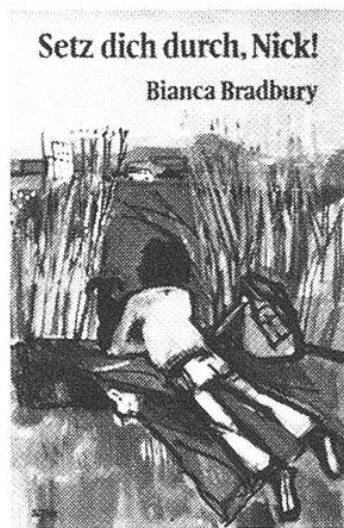
Spiele, Sport und Sensationen
Auguet, Roland /
Ex Libris.

Spiele der Römer, mittelalterliche Mysterienspiele, Bänkelsänger auf Jahrmärkten und Zirkuskünstler, tolle Fastnachtsbräuche und Reiterwetten treten uns in Bild und Wort lebensvoll entgegen und zeigen, wieviel sich über alle Zeiten hinweg erhalten hat.



Meine Augen
Lanners, E. /
Lutz, N. /
Reich.

Das Wunder unserer Augen wird uns durch dieses Buch zum Studieren, Spielen und Malen in eigenartiger Weise bewusst. Wir erfahren, wie ein Sehbild entsteht, die Besonderheiten von nah und fern, das Spiel von Hell und Dunkel, Anregungen für unser Denken und die Phantasie.

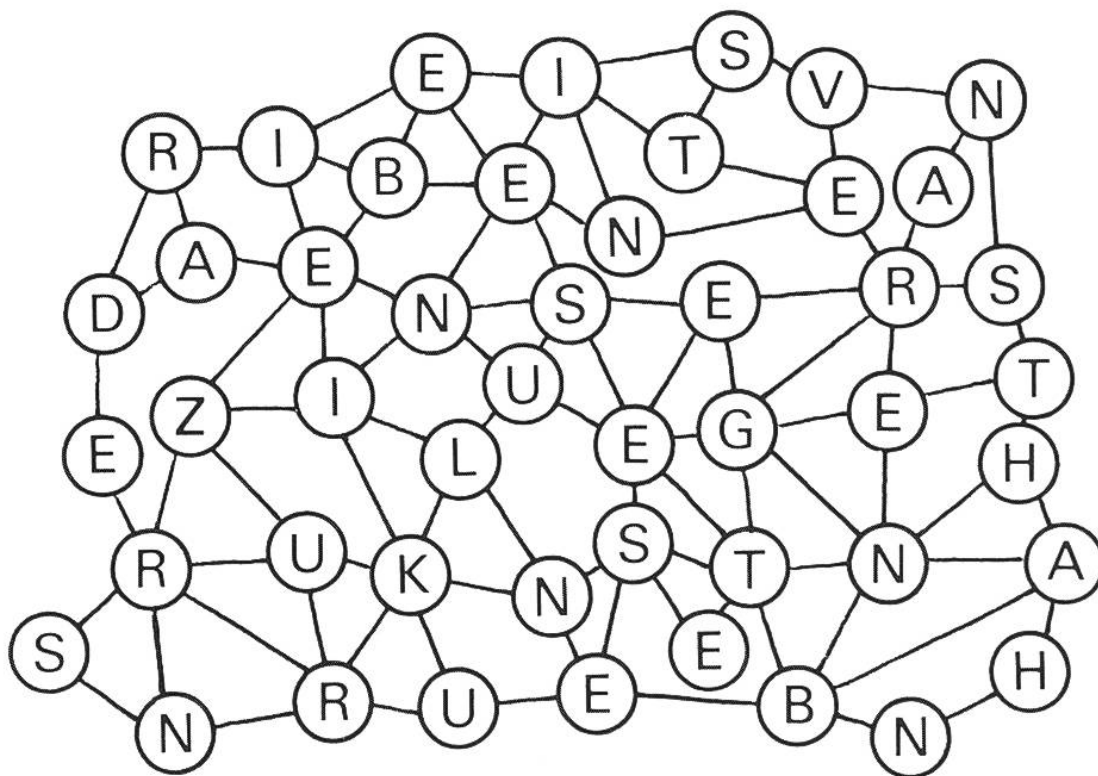


Setz dich durch, Nick!
Bradbury, B.
Schweizer
Jugend.

Hast du wie Nick schon durch sinnlose Taten andere gereizt oder den Zugang zu ändern schwer gefunden? Nick will durch eine Flucht auf der Ferienreise zur Grossmutter seine Selbständigkeit beweisen. Schwierigkeiten und Angst führen ihn aber zurück und zum guten Selbstvertrauen, das die Seinen achten.

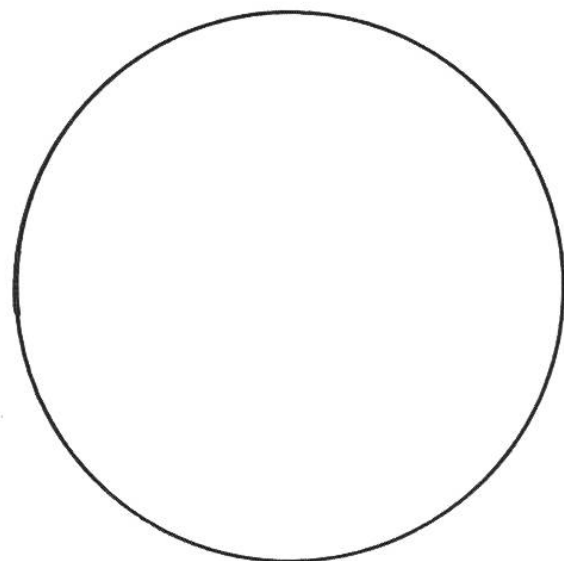
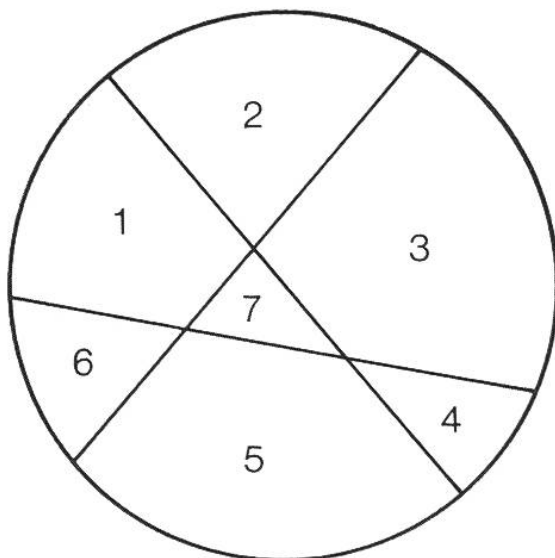
JUNI

	Montag 5
	Dienstag 6
	Mittwoch 7
	Donnerstag 8
	Freitag 9
	Samstag 10
	Sonntag 11



Ein bekanntes Sprichwort, das du herausfinden sollst, versteckt sich in diesem Buchstabenwirrwarr. Die besondere Schwierigkeit dieses Rätsels

besteht natürlich darin, dass du – wie bei einem verwickelten Schnurknäuel – den richtigen Anfang findest ...



Ein Kreis soll mit geraden Linien in möglichst viele Teile zerlegt werden. Bei drei Strichen sind es – wie das

Beispiel zeigt – sieben Teile. In wie viele Stücke kannst du den Kreis mit fünf Geraden einteilen?

JUNI

Montag

12

Dienstag

13

Mittwoch

14

Donnerstag

15

Freitag

16

Samstag

17

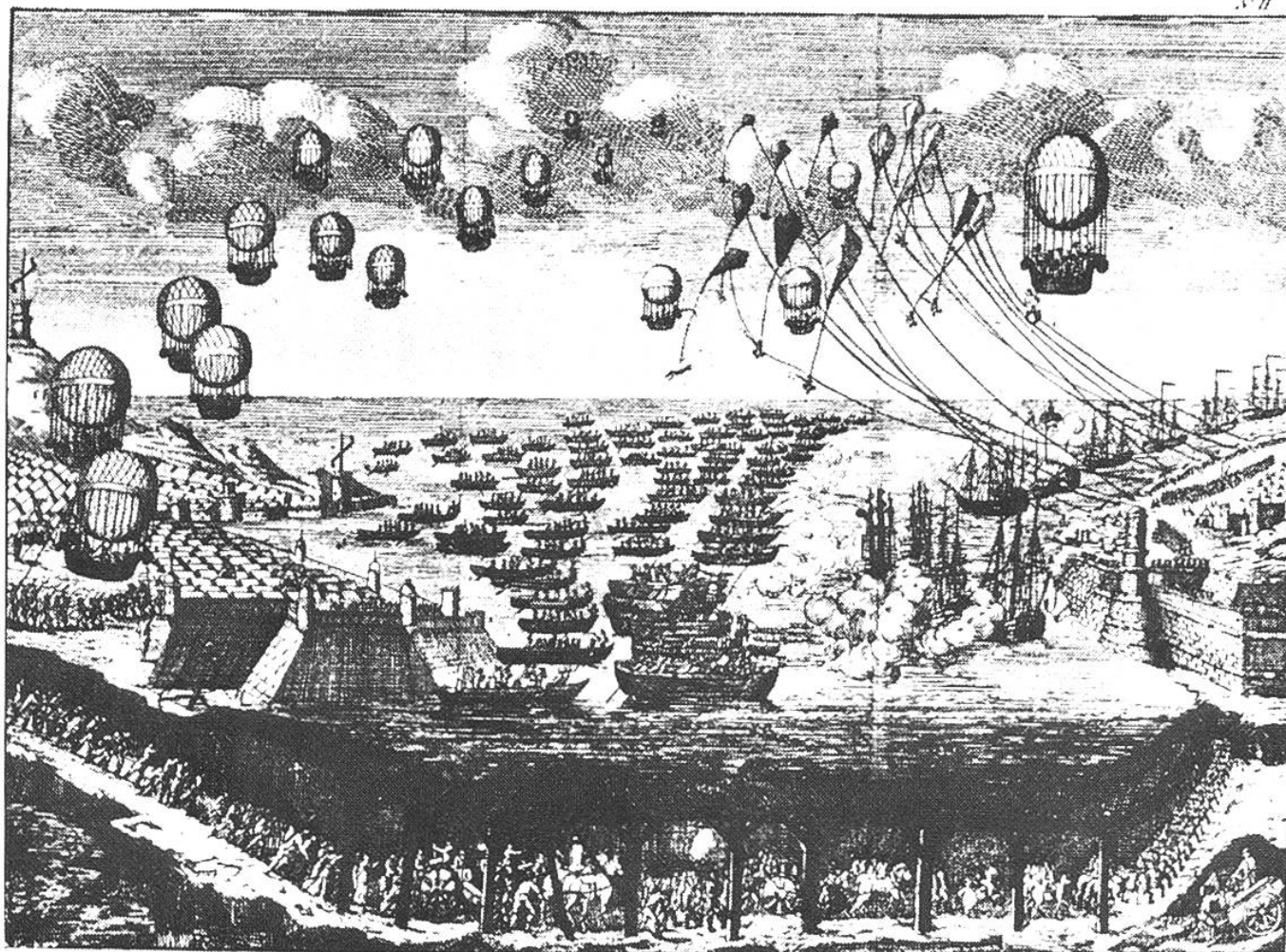
Sonntag

18

Absonderliche Zukunftsträume

La Route de l'air pour la conquête de l'Angleterre :

Les Ballons considérés comme moyen pratique d'invasion



Un dessin d'un jour sur la descente en Angleterre

Seit eh und je beneideten die Menschen die Vögel und suchten Mittel, sich mühelos und sicher wie sie durch die Luft zu bewegen. Im Jahr 1783 erfanden die Brüder Montgolfier den Heissluftballon. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts hegte Napoleon den Plan, die britischen Inseln zu erobern. Ein französischer Zeichner

sah das so: Ungezählte Schiffe setzen über. Eine Armee dringt in einem Tunnel unter dem Ärmelkanal in England ein. Eine gewaltige Ballonflotte versetzt die Engländer in Angst und Schrecken. Der Zeichner konnte nicht ahnen, dass sich die Vision eines Krieges aus der Luft in unserm Jahrhundert erfüllen sollte.

JUNI

Montag

19

Dienstag

20

Mittwoch

21

Donnerstag

22

Freitag

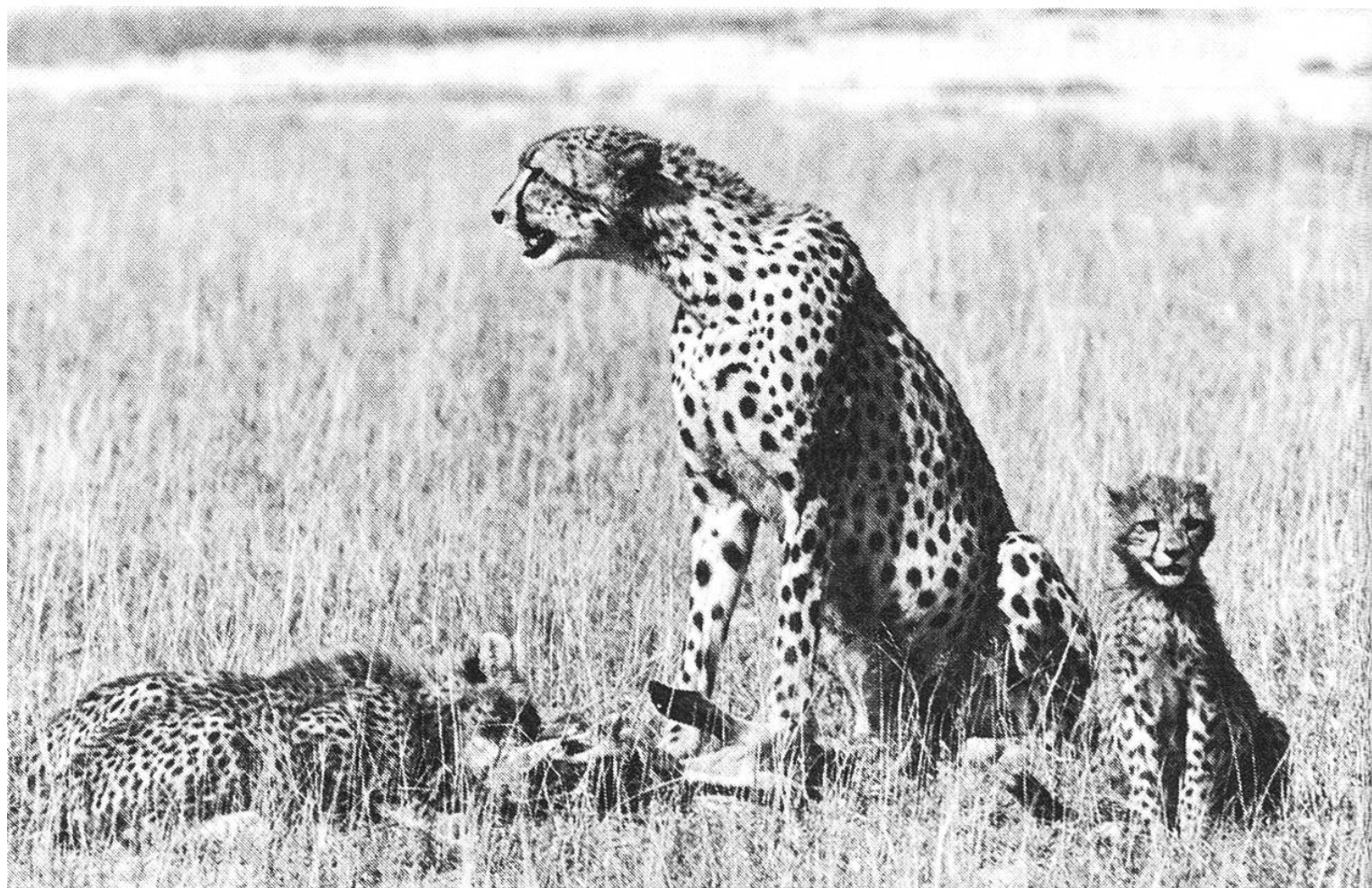
23

Samstag

24

Sonntag

25



Gefährdete Tiere

Der Gepard

Ein Kenner und Bewunderer des Gepards hat ihn einmal sehr zutreffend «Windhundkatze» genannt. Mit seinem schlanken, leichten und hochbeinigen Körper gleicht er tatsächlich einem «Hund mit Katzenkopf». Er ist das

schnellste Landtier, erreicht er doch beim «Endspurt» auf ein Beutetier 110 Stundenkilometer! Leider drohen dem Gepard durch den Menschen mannigfache Gefahren: In Asien ist er sowieso längst ausgestorben; in Afrika werden die graziilen Tiere für Zoos gefangen; eine Zeitlang galt es auch als «schick», einen Geparden als Haustier zu halten; schwarze und weisse Viehzüchter vernichteten ihn und machen ihm mehr und mehr den Lebensraum streitig, indem sie in die Savannen, wo der Gepard lebt, Äcker und Siedlungen bauen.

WWF Schweiz

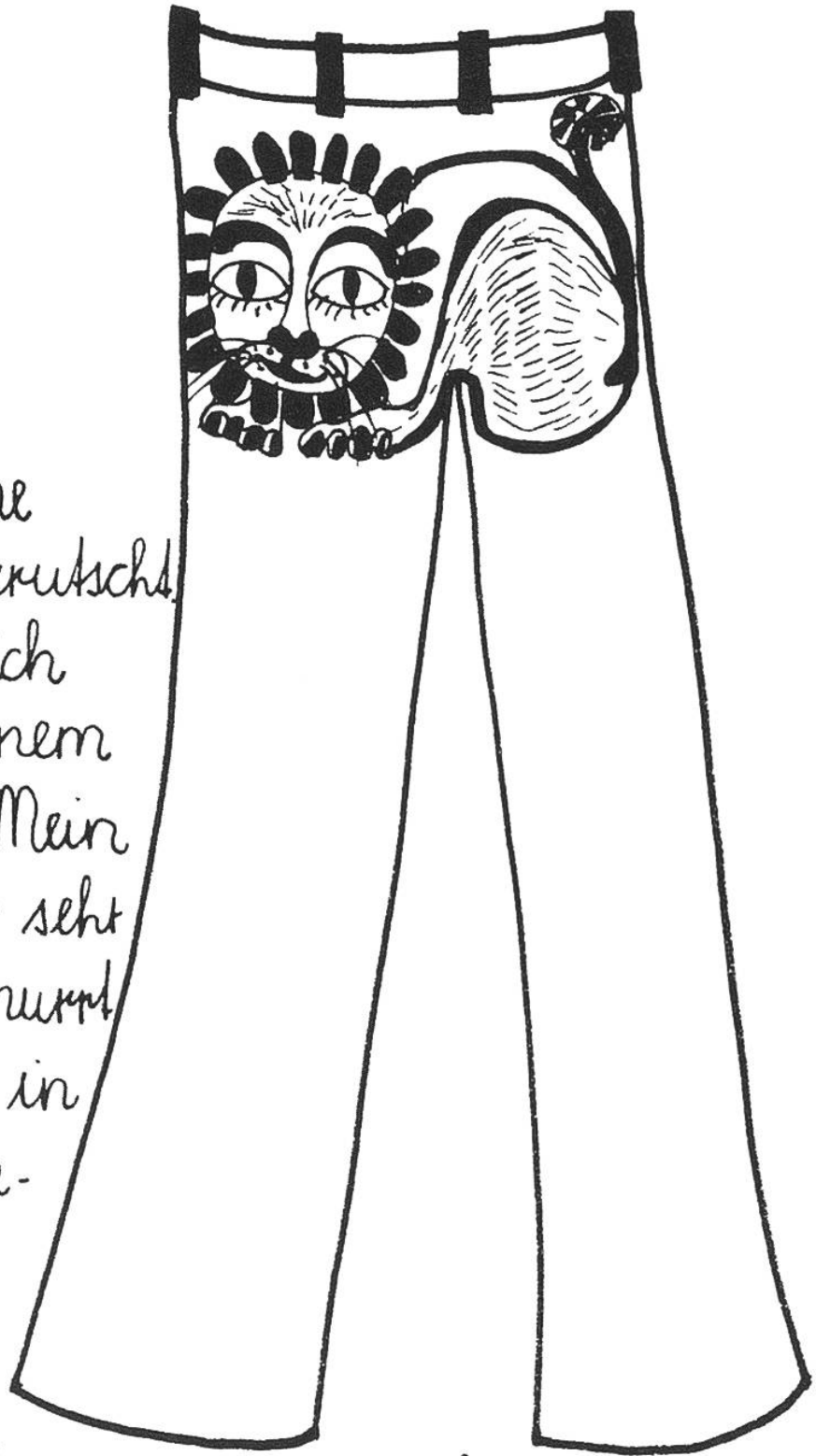
JUNI/JULI

	Montag 26
	Dienstag 27
	Mittwoch 28
	Donnerstag 29
	Freitag 30
	Samstag 1
	Sonntag 2

FÜR ALLE „LÖWEN“



Ich habe meine
Jeans durchgerutscht.
Deshalb sitze ich
jetzt auf meinem
Sternzeichen. Mein
Löwe ist sehr sehr
gutmütig. Er knurrt
nie, wenn ich in
der Schule un-
ruhig werde.
Leider kann
ich mit ihm
nur abends reden, weil er eben



JULI

	Montag 3
	Dienstag 4
	Mittwoch 5
	Donnerstag 6
	Freitag 7
	Samstag 8
	Sonntag 9



Spass in der Freizeit

Das ABC der Zauberkunst

«Zaubern» heisst Unmögliches wahr machen. Selbstverständlich kann kein Mensch zaubern, die Naturgesetze stehen diesem Wunsch entgegen. Trotzdem lässt sich die «Zauberkunst» lernen. Sie ist die geschickte Täuschung des Publikums. Zur Vorführung eines Zaubertricks benötigen wir Hilfsmittel wie Spielkarten, ein Seil, Tüchlein usw. und – etwas Handfertigkeit!

Bevor ihr einen Trick aufführt, müsst ihr intensiv üben, am besten vor einem Spiegel. Mehr

über die Zauberei und wie man erfolgreich Tricks vorführt, erfahrt ihr im Ravensburger Taschenbuch «Zauberbuch für Kinder» von Martin Michalski. Er hat auch die Ravensburger Zauberkästen «Der Zauberlehrling» und «Der grosse Zauberer» entwickelt.

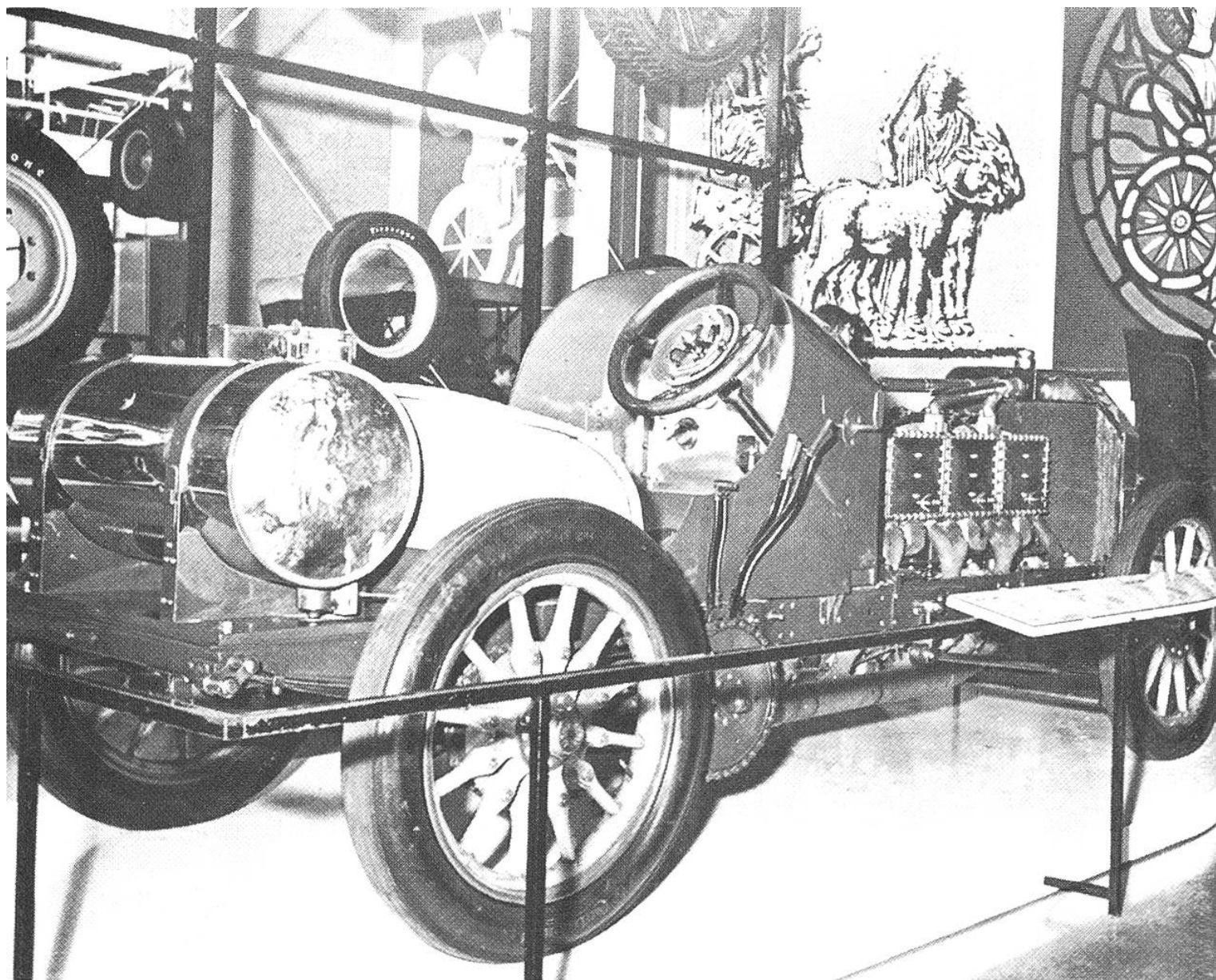
Für angehende Zauberlehrlinge gibt es also ein reichhaltiges Angebot, und wir wünschen euch «gut Trick».

Für alle Auskünfte:

Carlit- und Ravensburger-Spiele Vertriebs AG., Oberdorfstrasse 8, 8024 Zürich, sowie alle guten Spielwarengeschäfte.

JULI

	Montag 10
	Dienstag 11
	Mittwoch 12
	Donnerstag 13
	Freitag 14
	Samstag 15
	Sonntag 16



Im Verkehrshaus zu sehen ...

Dufaux-Rennwagen, 1905

Am 15. November 1905 verbesserte der Genfer Frédéric Dufaux den bisherigen Geschwindigkeits-Weltrekord von 144 km/h auf 156,52 km/h. Er benutzte dazu einen Rennwagen eigener Konstruktion von 150 PS, der dem oben abgebildeten Modell, das heute im Verkehrshaus zu bewundern ist, sehr ähnlich war. Es ist für unsere Generation kaum mehr zu glauben, dass schon dieses Fahrzeug mit seinen Holzspeichen und Korbesseln derartige Leistungen erbringen konnte.

JULI

Montag

17

Dienstag

18

Mittwoch

19

Donnerstag

20

Freitag

21

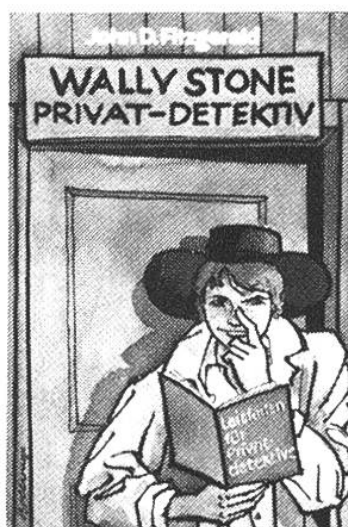
Samstag

22

Sonntag

23

Nimm und lies!



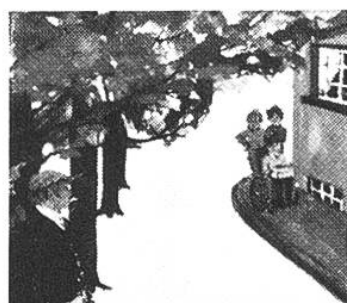
**Wally Stone,
Privatdetektiv**
Fitzgerald, J. D. /
Schweizer
Jugend.

Der zwölfjährige Tausendsassa Wally mit Schlapphut und Lehrbuch der Detektive klärt so manchen Fall auf, dass er eine eigene Agentur eröffnen kann. Besonders schwierig wird es, als er mit Kameraden von einem Schlossgespenst, das sie entlarven, eingesperrt wird und der verborgene Schatz verlorengehen soll.



**Geschichten
vom Schnüff**
Brechbühl, Beat /
Benziger.

Keck, wie der Kameradschaftsname tönt, wird erzählt von Bubenschlachten im Dorf, von einer Geburtstagsfahrt im Kohlenbunker eines Thuner-seeschiffes, von bewegten Abenteuern, wie Kinder sie erträumen. In der Freiheit des Dorfes haben sie ihren eigenen, ungefährlichen Reiz.

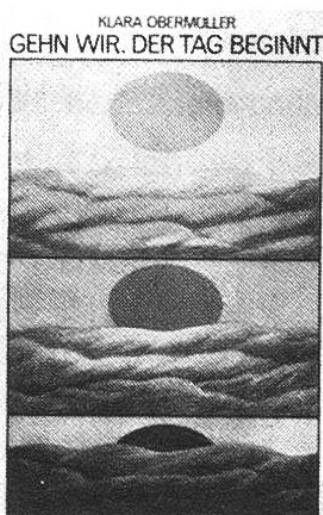


Elisabeth Schönenberger

Die
«Hyäne»
greift an

**Die «Hyäne»
greift an**
Schönenberger,
E. /
Reinhardt.

Zwei aufdringliche Vertreter belästigen Leute im Quartier. Einer beleidigt den körperlich behinderten Koni. Seine hilfreichen Kameraden stehen für ihn ein und verfolgen das Tun und Treiben der zwei rücksichtslosen Männer.



**Gehn wir.
Der Tag beginnt**
Obermüller, K.
Benziger.

Heim für Drogensüchtige oder Restaurant für Feinschmecker aus der Stadt? Aufgeweckte Schüler, von Eltern, Lehrer und Pfarrer unterstützt, setzen sich für den Plan ein und bringen eine Landgemeinde in Aufruhr, mit Erfolg für das gute Unternehmen.

JULI

	Montag 24
	Dienstag 25
	Mittwoch 26
	Donnerstag 27
	Freitag 28
	Samstag 29
	Sonntag 30

Kreisknobeleyen 5



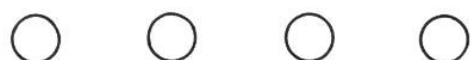
Versuche, ein rechtwinkliges Dreieck so zu zeichnen, dass es alle vier Kreislein berührt!



Kannst du diese neun Kreislein durch vier gerade Linien verbinden, ohne den Bleistift abzusetzen?



Findest du heraus, wieviele Linien man mindestens ziehen muss, um diese 16 Kreislein zu verbinden?



Lösungen Seite 98

JULI/AUGUST

	Montag 31
	Dienstag 1
	Mittwoch 2
	Donnerstag 3
	Freitag 4
	Samstag 5
	Sonntag 6

Absonderliche Zukunftsträume



TROISIÈME NUMÉRO DU JUBILÉ

N° 261

N° 1272 de la collection

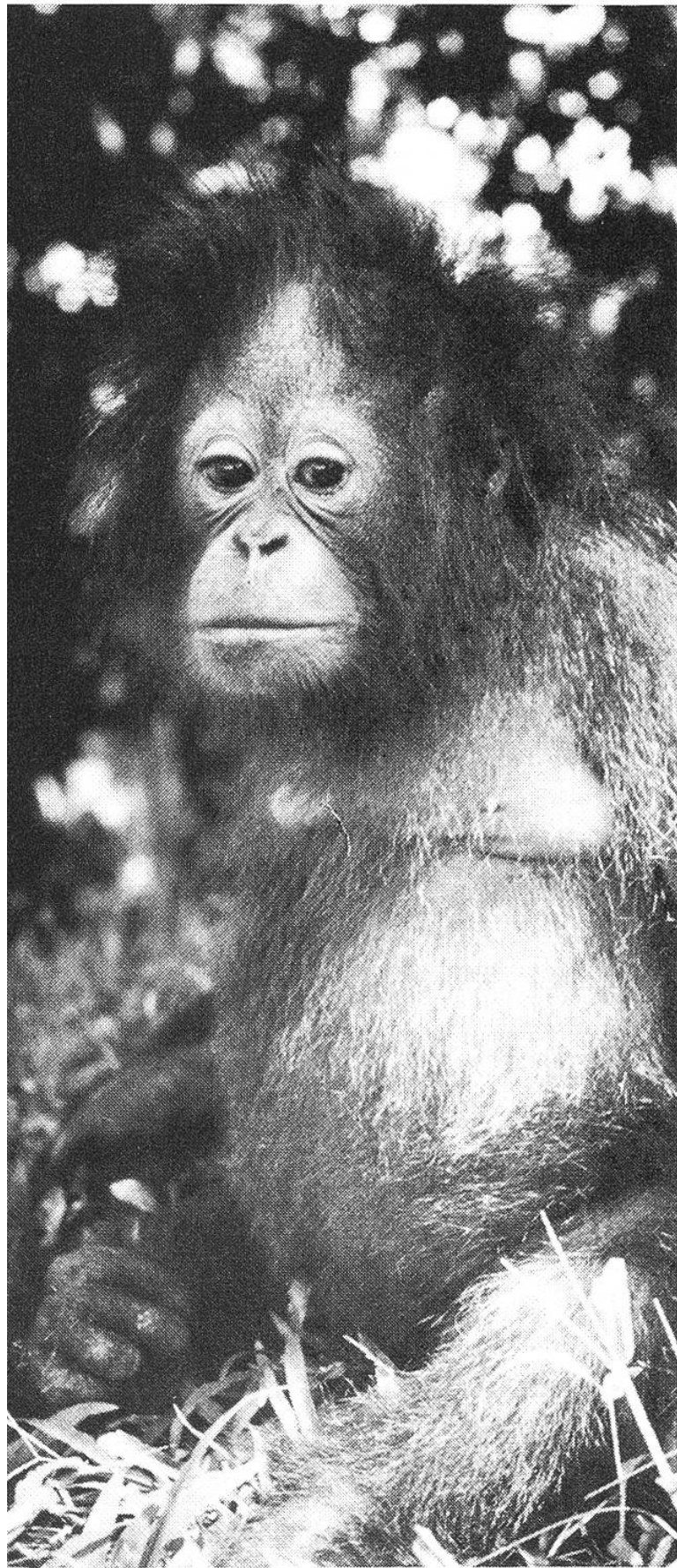
Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das mit Artgenossen kämpft, um sie zu töten. Kaum irgendwo hat er seine Erfindungsgabe fleissiger eingesetzt als in der Kriegführung. Der Krieg sei der Vater aller Dinge, sagte vor mehr als 2000 Jahren der griechische Philosoph Heraklit. Zugleich ist der Krieg ein Angsttraum. Er

findet sich auch in der Science Fiction. Auf dem Titelbild einer französischen Zeitschrift aus dem Jahr 1901 sehen wir ein Flugzeug, das sich wie ein riesiger Raubvogel auf ein U-Boot stürzt. Im Ersten Weltkrieg töteten Menschen andere Menschen zum erstenmal aus Flugzeugen.

AUGUST

	Montag 7
	Dienstag 8
	Mittwoch 9
	Donnerstag 10
	Freitag 11
	Samstag 12
	Sonntag 13

Der Orang-Utan



Auf Sumatra und Borneo, der Heimat des Orang-Utans, werden die tropischen Regenwälder immer seltener. Mit den Wäldern verschwinden auch diese Menschenaffen. Sehr häufig wurden Affenmütter totgeschossen, damit man ihre Babies lebend einfangen und als Haustier halten konnte – was allerdings verboten ist. Vor fünf Jahren wurde mit Hilfe des World Wildlife Fund in Sumatra inmitten der Regenwälder ein «Waisenhaus» für Äffchen eingerichtet. Die meist sehr schlecht untergebrachten Äffchen werden bei den Privatleuten abgeholt und im Waisenhaus gepflegt und gefüttert. Mit viel Liebe und Geduld haben zwei junge Schweizer Zoologinnen die Äffchen an das Leben in der Wildnis zurückgewöhnt und sie dann im Urwald freigelassen.

WWF Schweiz

AUGUST

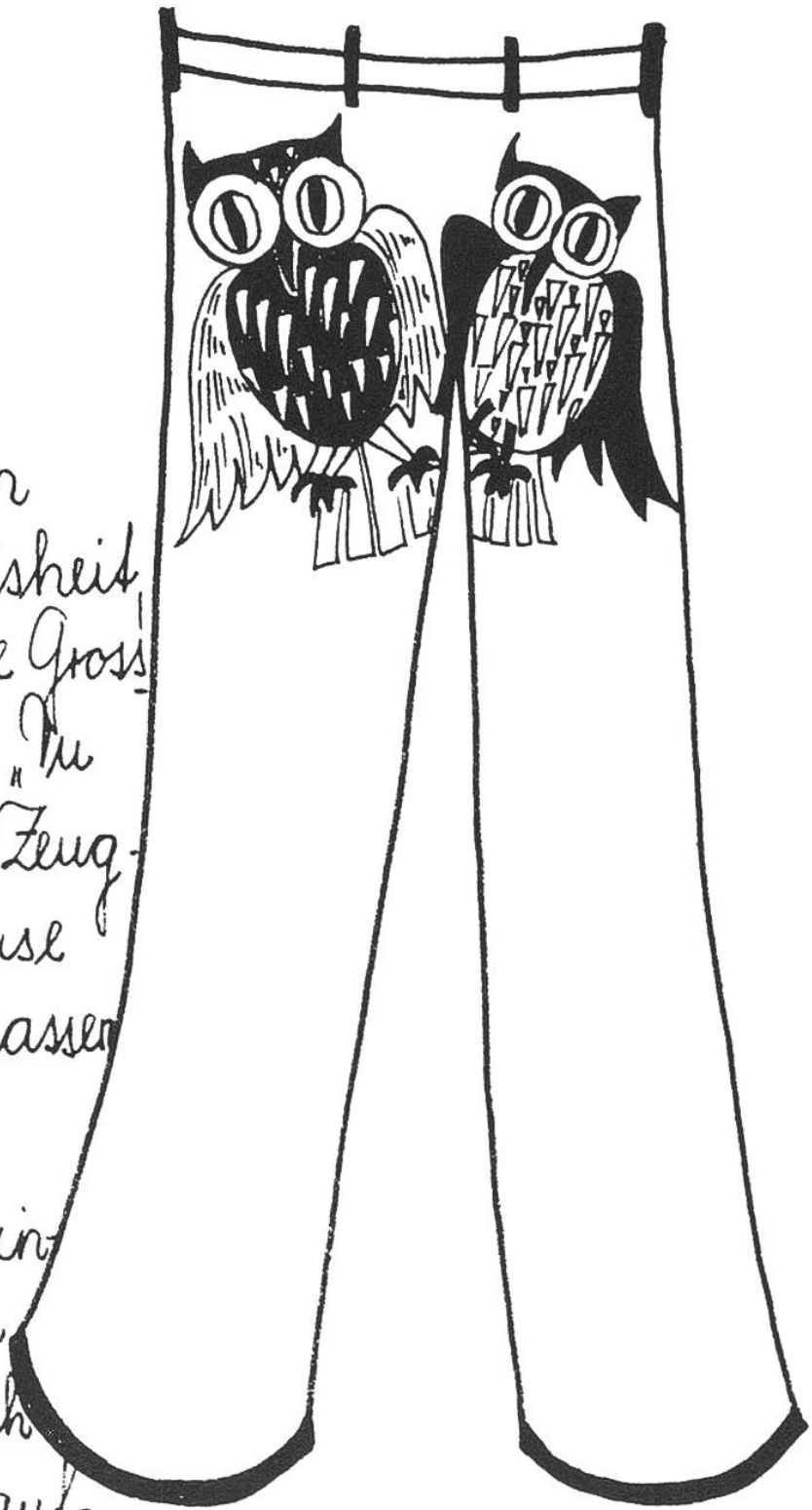
	Montag 14
	Dienstag 15
	Mittwoch 16
	Donnerstag 17
	Freitag 18
	Samstag 19
	Sonntag 20

DIE HOSE DER WEISEN



Eulen seien ein Symbol der Weisheit, hat mir meine Grossmutter erklärt. "Du hast ein gutes Zeugnis nach Hause gebracht. Sie passen zu dir."

Meine Nachbarinnen freuen sich immer, wenn ich in der Schule aufstehen muss. Sie finden, meine Hinteransicht....



AUGUST

Montag

21

Dienstag

22

Mittwoch

23

Donnerstag

24

Freitag

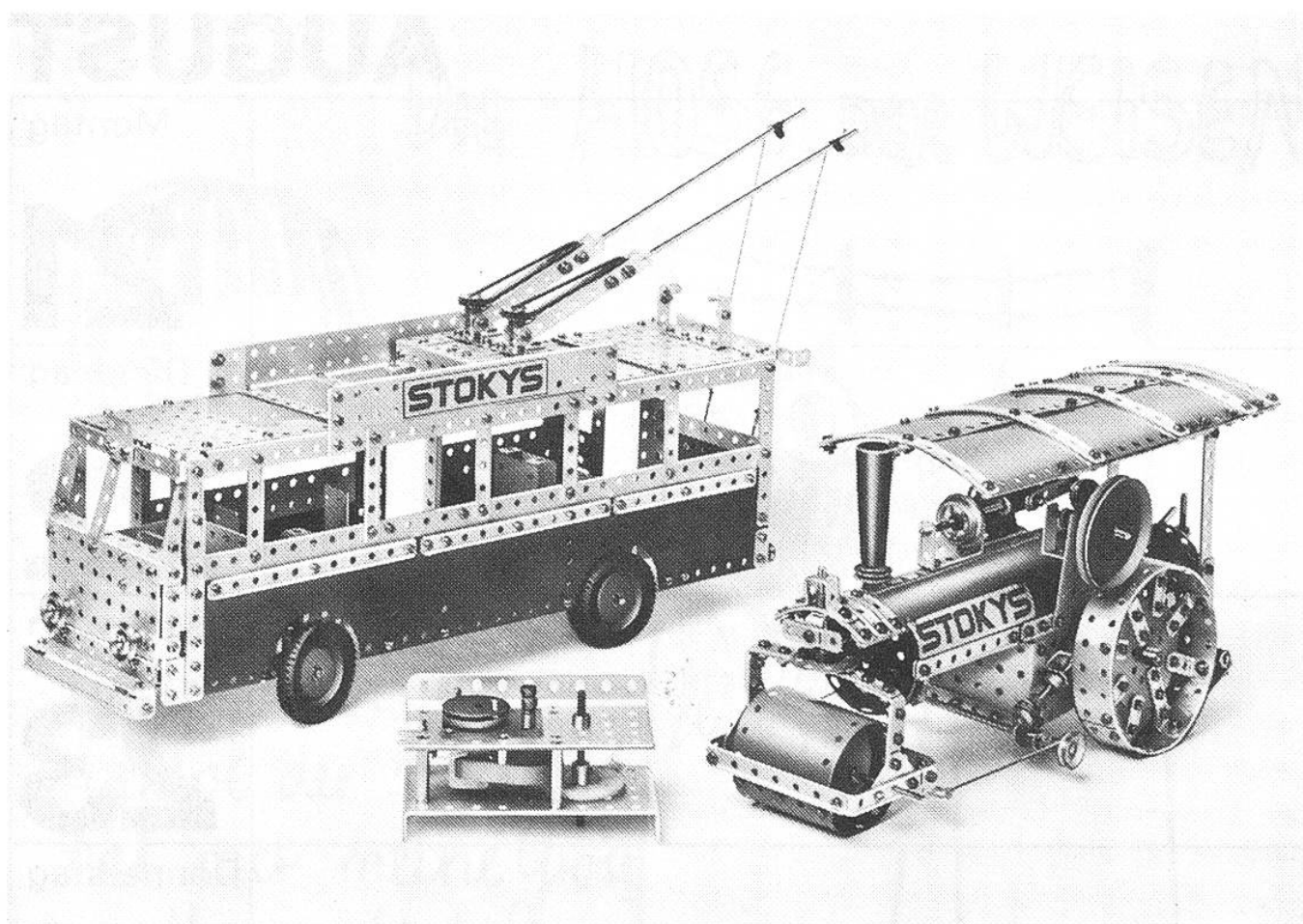
25

Samstag

26

Sonntag

27



Spass in der Freizeit

STOKYS-Ingenieur – der Schweizer Metallbaukasten

Mitten im Zweiten Weltkrieg, 1943, als aus dem Ausland fast keine Spielwaren mehr in die Schweiz kamen, erfanden die Gebrüder Stockmann in Luzern den STOKYS-Metallbaukasten. Ein phantastisches, technisch vielseitiges Spielzeug, das heute noch Hunderttausende begeistert. Das Bild zeigt als Beispiel zwei der unzähligen Modelle, die man mit STOKYS bauen kann. Es gibt Grundkasten in verschiedenen

Grössen, Motoren, die die Modelle beweglich machen, aber auch richtige «Arbeitsmaschinen», wie zum Beispiel die Ornament-Zeichnungsmaschine und die Töpferscheibe.

Ihr seht, STOKYS ist ein ausserordentlich vielseitiges Spielzeug, das sogar mit der Töpferscheibe noch die Möglichkeit bietet, weiter kreativ tätig zu sein!

Für alle Auskünfte:

Gebr. Stockmann AG, Maihofstrasse 36, 6004 Luzern, sowie alle Spielwarengeschäfte, wie Franz Carl Weber usw.

AUGUST/SEPTEMBER

Montag

28

Dienstag

29

Mittwoch

30

Donnerstag

31

Freitag

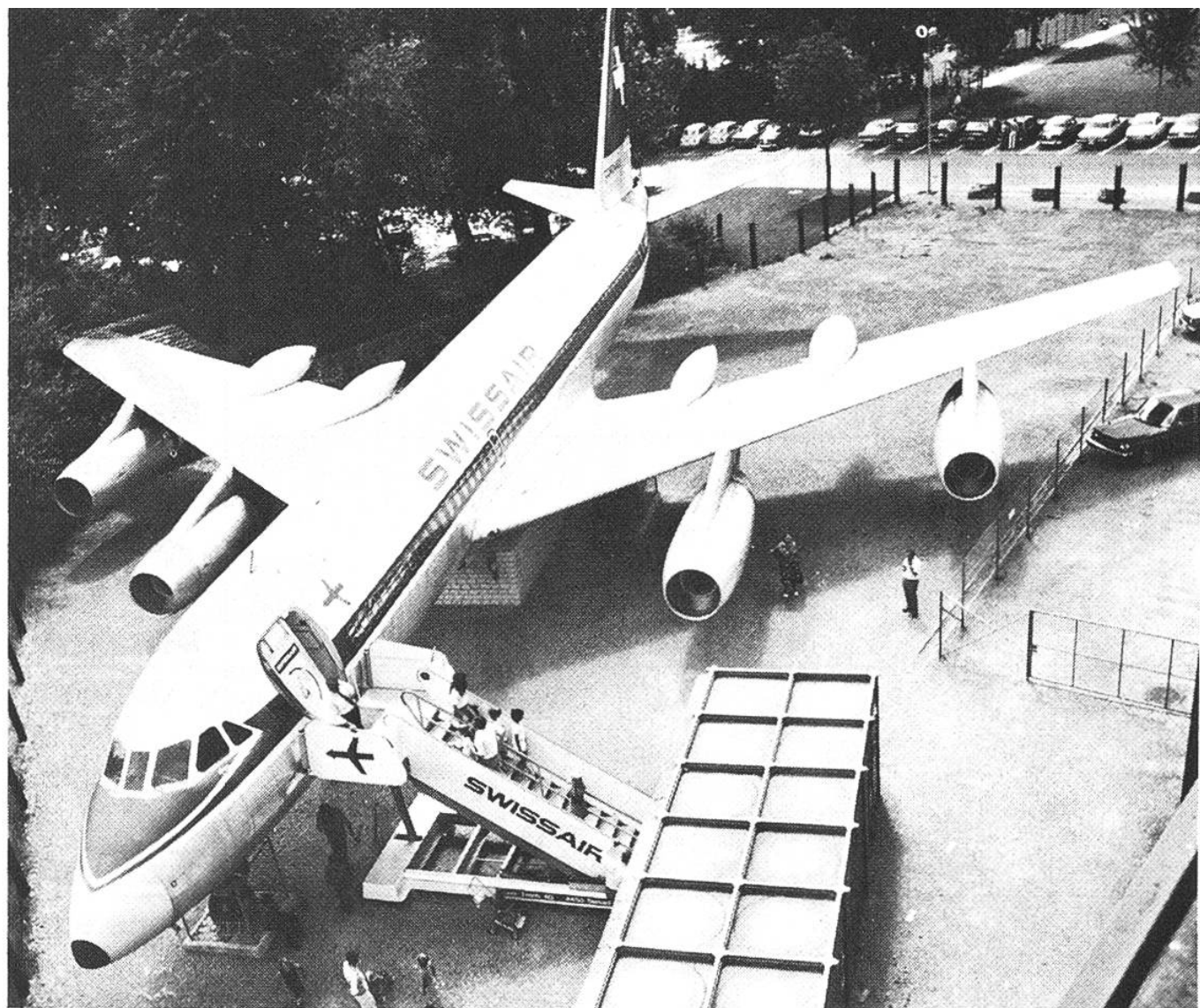
1

Samstag

2

Sonntag

3



Im Verkehrshaus zu sehen ...

Convair CV-990 «Coronado»

Die Coronado ist das erste vierstrahlige Verkehrsflugzeug, das je in einem Museum ausgestellt wurde. Vielleicht erinnert ihr euch noch an den spektakulären Transport über den Vierwaldstättersee, der nötig war, um den Riesenvogel am 2. Juni 1975 vom Flugplatz Alpnachstad ins Verkehrshaus in Luzern zu bringen. Heute kann nun jedermann diese Maschine, mit der 1969 der Papst nach Genf flog und die noch immer das schnellste Unterschall-Verkehrsflugzeug der Welt ist, innen und aussen besichtigen.

SEPTEMBER

	Montag 4
	Dienstag 5
	Mittwoch 6
	Donnerstag 7
	Freitag 8
	Samstag 9
	Sonntag 10



Michel
Grimaud

**Warum
läuft
er
denn
weg?**

Verlag
Sauerländer

**Warum läuft er
denn weg?**

Grimaud,
Michel /
Sauerländer.

Abhauen? Zweifelhafte Lösung für einen sechzehnjährigen begabten Mittelschüler, der sich unabhängig durchboxen will. Ein bekanntes Geschehen. Auch ein Mädchen ist im Spiel. Aber die Fragen sind immer wieder anders: hier ein Lügennetz. Wie soll es sich entwirren? Vorwürfe, Selbstanklagen?



Campsura
Halter, Toni /
Orell Füssli.

Ein Bergaufenthalt soll Marco Curtin vom Asthma befreien. Ein glücklicher Umstand führt ihn zu Verwandten in romanisch Bünden. Tapfer setzt er sich auseinander mit Bauernarbeit, Sprache und Widerständen von Dorfbuben. Schwer fällt ihm die Entscheidung zwischen der höheren Schule und dem Bergbauernberuf.



A. R. CHANNEL

**Das Tal
der
verschollenen Männer**

**Das Tal der
verschollenen
Männer**

Channel, A. R. /
Schweizer
Jugend.

Ein Seeadler führt zur Katastrophe: ein kleines Versorgungsflugzeug muss in einem «Funkloch» in Nordwest-Kanada notlanden. Die heil davongekommene Besatzung, unter ihr der fünfzehnjährige Larry, trifft in dem verlorenen Felsental auf verschollene Menschen, mit denen sie um das Überleben ringen muss.



Fritz Brunner

*Wirbel
um
zwanzig
Dollars*

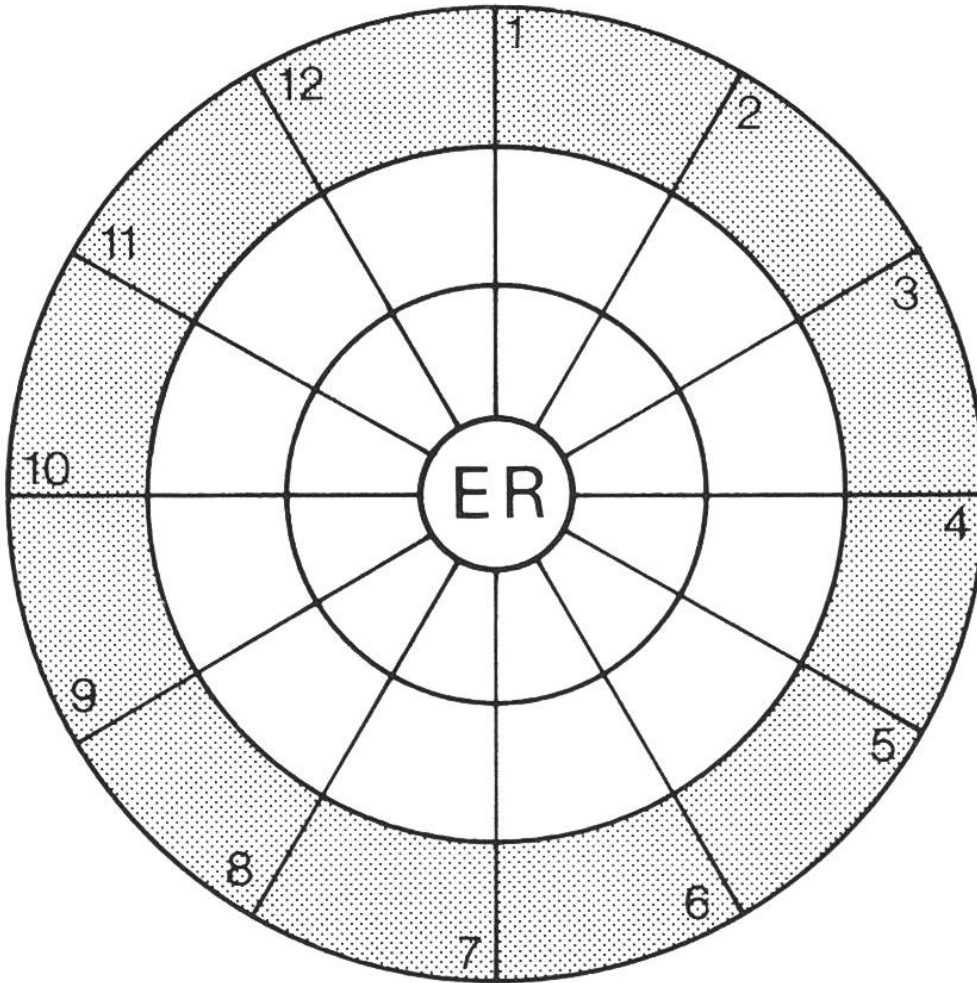
**Wirbel
um zwanzig
Dollars**
Brunner, Fritz /
Orell Füssli.

Lucaro, einem aufgeweckten Jungen in Peru, gelingt es auf einer Fahrt zur Inkafestung Machu Picchu, einen Fremdenführer als Dieb zu entlarven. Ein verwahrloster Schulkamerad bringt ihn dabei hinterlistig um den grossen Tagesverdienst. Die herrliche Welt der Hochanden lebt auf in der spannenden Erzählung.

SEPTEMBER

	Montag 11
	Dienstag 12
	Mittwoch 13
	Donnerstag 14
	Freitag 15
	Samstag 16
	Sonntag 17

Kreisknobeleyen 6



Von aussen nach innen sind in diesen Kreis fünfbuchstabile Wörter einzusetzen, die alle mit den beiden Buchstaben ER aufhören!

Die Kreisknobeleyen entwarf Walter Hofmann.

Lösung Seite 98

- 1 Altes Geldstück
 - 2 Knabennamen
 - 3 Schiffsgerät
 - 4 Jasskarte
 - 5 Fleiss
 - 6 Automarke
 - 7 Wand aus Backsteinen
 - 8 Blume
 - 9 Einwohner Afrikas
 - 10 Raubtier
 - 11 Berg mit berühmter Nordwand
 - 12 Körperorgan
- Bei richtigen Lösungen ergeben die Anfangsbuchstaben (in den getönten Feldern) eine Schmetterlingsart.

SEPTEMBER

	Montag 18
	Dienstag 19
	Mittwoch 20
	Donnerstag 21
	Freitag 22
	Samstag 23
	Sonntag 24

Absonderliche Zukunftsträume

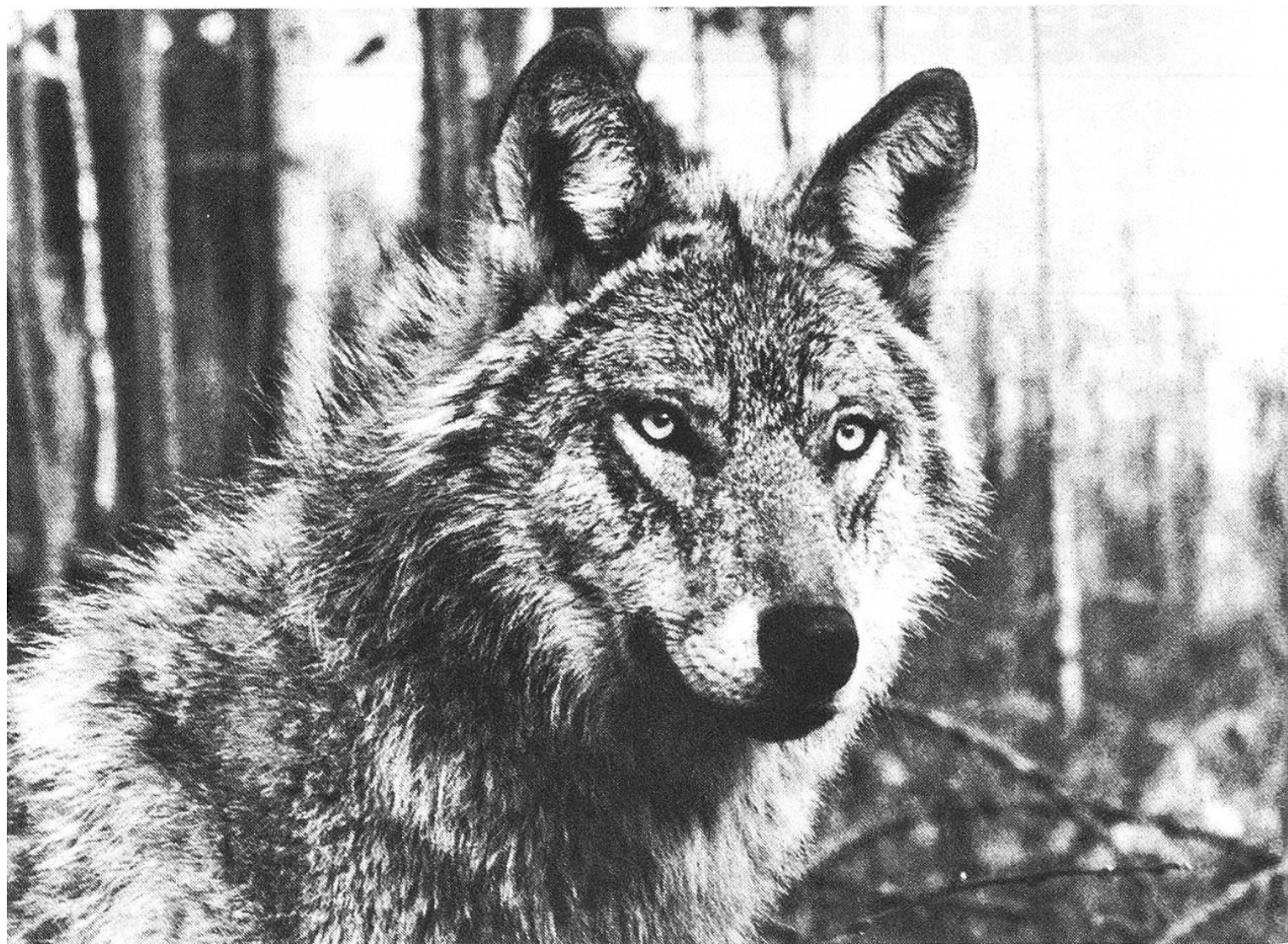


Neue Welten zu entdecken, ist ein alter Wunschtraum der Menschen im allgemeinen und der Science Fiction im besonderen. Der Flug zum Mond, von dem zum Beispiel Jules Verne spintisierte, ist inzwischen Wirklichkeit geworden. Vor ihm begnügten sich erfindungsreiche Schriftsteller mit geheimnisvollen Inseln,

auf denen die seltsamsten Tiere hausten, so ungeheure Drachen, das sagenhafte Einhorn, die frauenähnliche Lamia. Im Jahr 1741 beschrieb der Däne Holberg eine Reise ins Innere der Erde, wo ein anderer Planet gefunden wurde, auf dem Menschen lebten, die wie Bäume aussahen – oder umgekehrt.

SEPTEMBER/OKTOBER

	Montag 25
	Dienstag 26
	Mittwoch 27
	Donnerstag 28
	Freitag 29
	Samstag 30
	Sonntag 1



Gefährdete Tiere

Der Wolf

«Mein Freund sagt, ich sehe aus wie ein Lamm im Wolfspelz», hiess es in einem Mode-Inserat. Es hat wohl selten eine dümmere und unüberlegtere Anpreisung für einen Pelzmantel gegeben; sie zeigt aber deutlich, dass es jetzt dem Wolf «an den Kragen geht», seit andere beliebte Pelztiere wie

Tiger, Ozelot usw. gesetzlich geschützt sind. Allerdings gehört auch der Wolf zu den gefährdeten Tieren und wird bald vermehrten Schutz geniessen; grössere Bestände gibt es nur noch in Russland, in Alaska und Kanada. In Europa wurde der Wolf als «blutrünstiges Untier» rücksichtslos verfolgt und fast gänzlich ausgerottet. Erst in letzter Zeit hat man erkannt, welche wichtige und nützliche Aufgaben der Wolf im Naturhaushalt erfüllt.

WWF Schweiz

OKTOBER

Montag

2

Dienstag

3

Mittwoch

4

Donnerstag

5

Freitag

6

Samstag

7

Sonntag

8

GROSSE FALTER DECKEN

VIELES ZU!



Schmetterlinge sammeln würde ich nie. Die bunten Falter gehören doch auf eine Sommerriese. Aber der aufgenähte Schmetterling hat's ganz gut auf meinen alten Jeans. Er verdeckt mit nämlich einen zünftigen "Schranz", den ich in der Pause geholt habe.....



OKTOBER

Montag

9

Dienstag

10

Mittwoch

11

Donnerstag

12

Freitag

13

Samstag

14

Sonntag

15



Spass in der Freizeit

Für schöpferisches Spiel und Basteln: rondo

Der rondo-Bastelkasten – heute in verschiedenen Ausführungen und Grössen erhältlich – hat seinen Siegeszug vor drei Jahren, also 1975, von Bützberg in der Schweiz aus angetreten. Der Enkel eines Holzbearbeitungsfabrikanten spielte mit Rondellen, die aus einer der Maschinen kamen. Was in der Familie begann, war schon wenige Monate später ein Schlager im Spielwarengeschäft.

rondo begeisterte nicht nur seiner tausendfachen Bastelmöglichkei-

ten wegen, sondern auch, weil es aus Holz ist, dem angenehmsten Material, das man kennt.

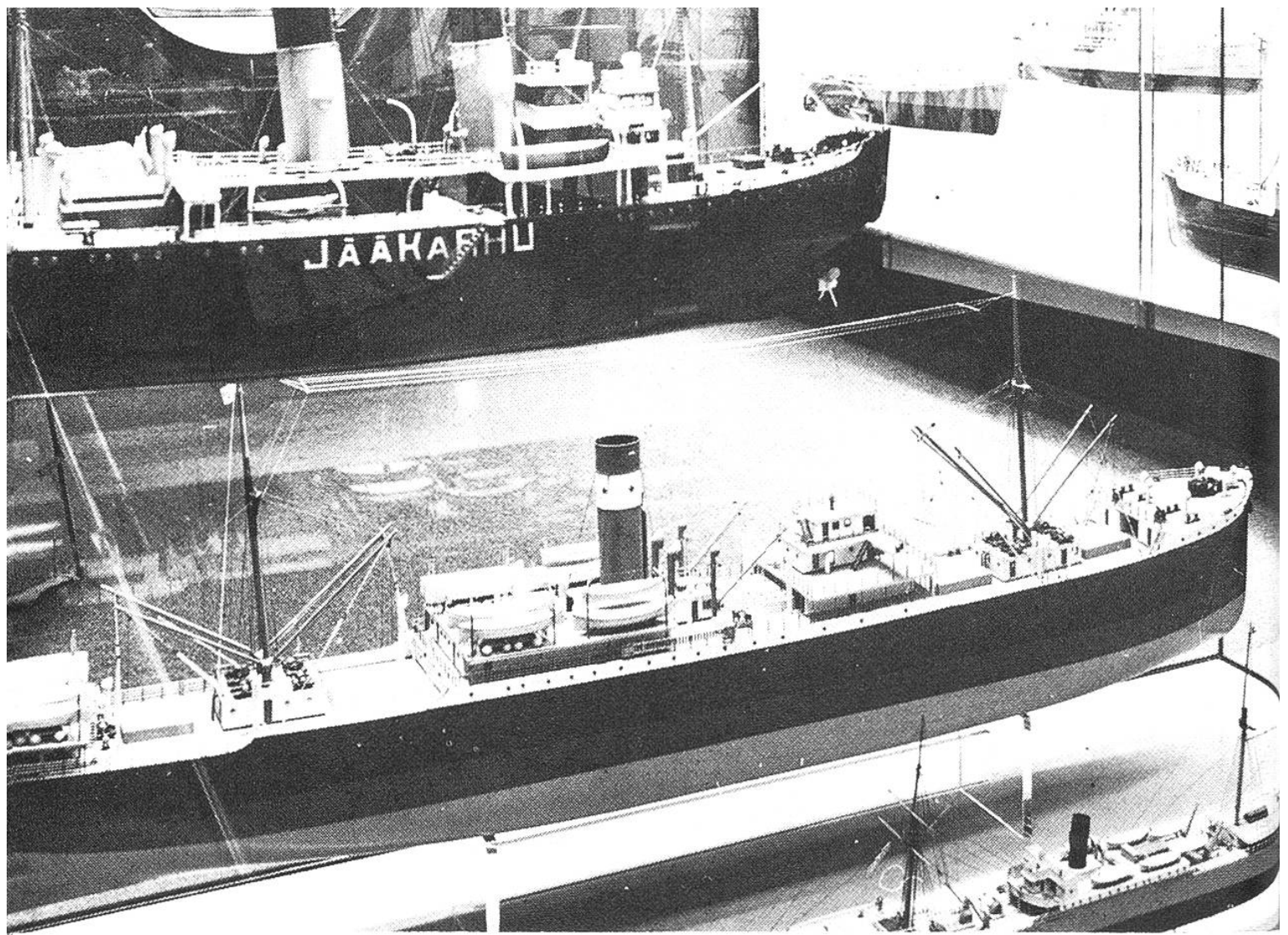
Mit rondo kann man für sich oder für andere schöne, phantasievolle und auch nützliche Sachen basteln. Es gibt sogar eine Gerda-Conzetti-Schachtel und ein richtiges grosses Anleitungsbuch mit vielen Anregungen! rondo kann man bemalen oder (was besonders hübsch wirkt) auch brennen.

Für alle Auskünfte:

Malawer AG, Abteilung rondo, 4922 Bützberg, alle Spielwarengeschäfte, wie Franz Carl Weber usw., sowie Spielwarenabteilungen.

OKTOBER

	Montag 16
	Dienstag 17
	Mittwoch 18
	Donnerstag 19
	Freitag 20
	Samstag 21
	Sonntag 22



Im Verkehrshaus zu sehen ...

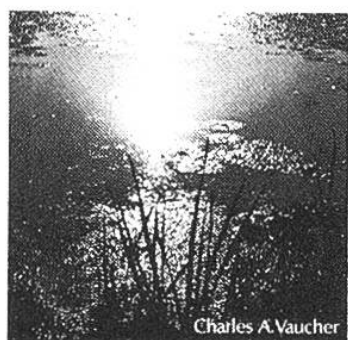
Die Schiffe

Aus Platzgründen ist es leider nicht möglich, ganze Schiffe im Verkehrshaus auszustellen – höchstens Teile davon. Eine Ausnahme gibt es allerdings, das älteste noch erhaltene Dampfschiff der Schweiz, die «D/S Rigi», die ab 1847 während 105 Jahren auf dem Vierwaldstättersee verkehrte. Heute dient sie als beliebtes Museumsrestaurant. Über 100 prachtvolle Modelle, vom Segler über den Dampfer bis zum Atomschiff, von Frachtern, Tankern und Passagierschiffen, lassen aber den «Mangel» an Originalen bald vergessen.

OKTOBER

	Montag 23
	Dienstag 24
	Mittwoch 25
	Donnerstag 26
	Freitag 27
	Samstag 28
	Sonntag 29

Nimm und lies!



Leben in Weiher,
Ried und Moor



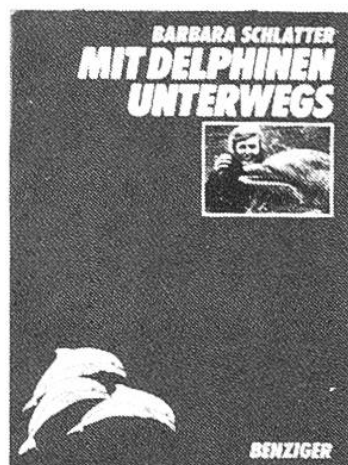
**Leben
in Weiher,
Ried und Moor**
Vaucher, Ch. A. /
Schweizer
Verlagshaus.

Traumhafte Farbaufnahmen aus Feuchtgebieten der Schweiz und des Auslandes und stimmungsvolle, von hoher Sachkenntnis zeugende Begleittexte begeistern uns und lassen uns zu Mitkämpfern für den Schutz der selten gewordenen Weiher- und Riedlandschaften werden. Ein Buch, das unser Sehen beglückend bildet.



**Wo die Welt
noch wild ist**
Schäfer, Max /
Schweizer
Jugend.

Wagemutige Abenteurer und Naturfreunde führen uns in unbekannte, von Gefahren umwitterte Gebiete der Welt, vom Himalaja bis Alaska, vom reissenden Amazonas bis zur sengenden Wüste. Ihre oft harten Berichte sind erregend. Die Verfasser geben dazu praktische Hinweise für die Vorbereitung ihrer Reise.



**Mit Delphinen
unterwegs**
Schlatter, B. /
Benziger.

Eine junge Zürcherin, der Büroarbeit überdrüssig geworden, wird durch den Kinderzoo Rapperswil auf den Traumberuf einer Betreuerin von Delphinen gebracht. Sie arbeitet sich hart hinauf. Auf Reisen mit den Lieblingen kommt sie mit dem Show-Geschäft in inneren Konflikt.



**Angle dir
einen Berg!**
George, C.J. /
Sauerländer.

Im Wildwasser, das vom Yellowstone-Plateau herunterstürzt, fängt die Ballettschülerin «Mücke» eine Bluthalsforelle und schlägt damit den Rekord dreier Generationen leidenschaftlicher Freizeitfischer. Die Frage *Fisch* durchzieht das ganze an Naturerlebnissen (Kojote, Grizzlibär!) reiche Buch.

OKTOBER/NOVEMBER

	Montag 30
	Dienstag 31
	Mittwoch 1
	Donnerstag 2
	Freitag 3
	Samstag 4
	Sonntag 5

Lösungen:

Kreisknobeleyen 1:

1	Olten	9	Erich
2	Beton	10	Neige
3	Eiter	11	Stich
4	Ratte	12	Chile
5	Hiebe	13	Hagel
6	Ebene	14	Wagen
7	Luege	15	Irgen
8	Foehn	16	Lager

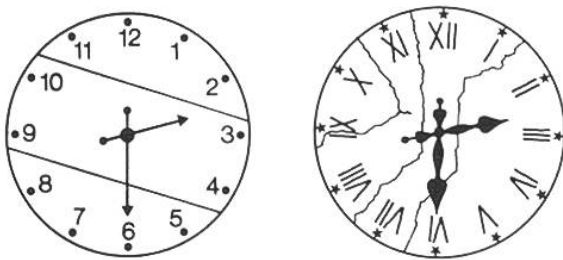
Ferienort: Oberhelfenschwil

Notwendig zum Backen: Teig

Kreisknobeleyen 2:

Die sechs Zahlen in jedem der drei Kreise heissen: 6, 1, 2, 7, 12, 5 / 1, 4, 5, 11, 9, 3 / 4, 6, 3, 10, 8, 2. (Die «Überschneidungszahlen» sind stets die Zahlen eins bis sechs!)

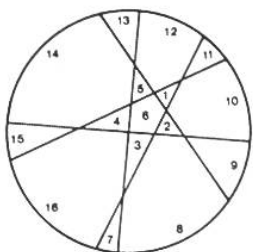
Kreisknobeleyen 3:



$$12 + 11 + 10 + 97 + 12 + 36 + 58 + 4 = 240$$

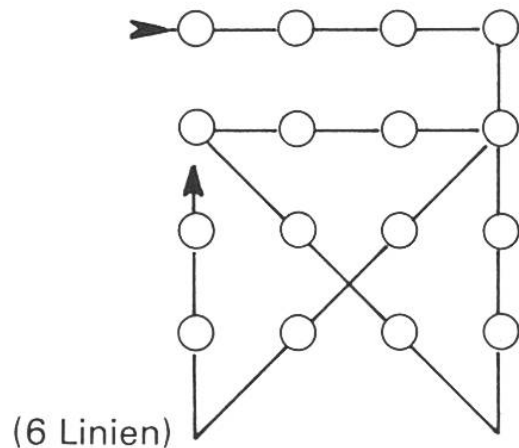
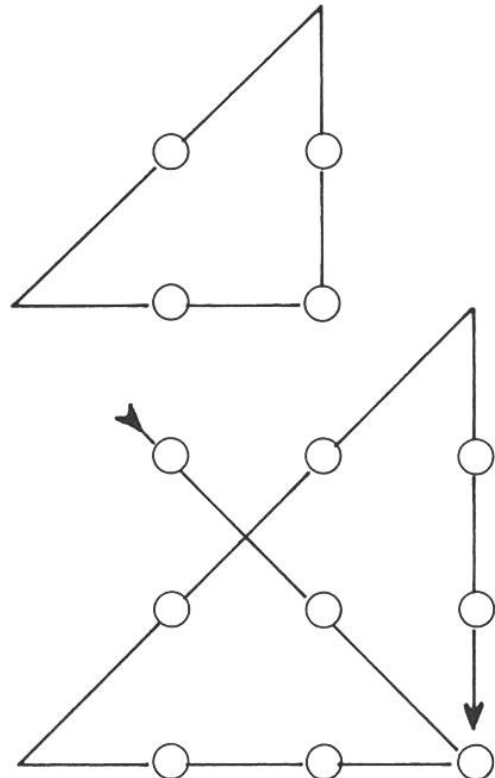
Kreisknobeleyen 4:

Das Sprichwort heisst: Lügen haben kurze Beine.



Die Höchstzahl der Flächen ist 16 (siehe Abb.).

Kreisknobeleyen 5:



Kreisknobeleyen 6:

1	Taler	7	Mauer
2	Roger	8	Aster
3	Anker	9	Neger
4	Unter	10	Tiger
5	Eifer	11	Eiger
6	Rover	12	Leber

Schmetterlingsart: Trauermantel

NOVEMBER

	Montag 6
	Dienstag 7
	Mittwoch 8
	Donnerstag 9
	Freitag 10
	Samstag 11
	Sonntag 12

Absonderliche Zukunftsträume



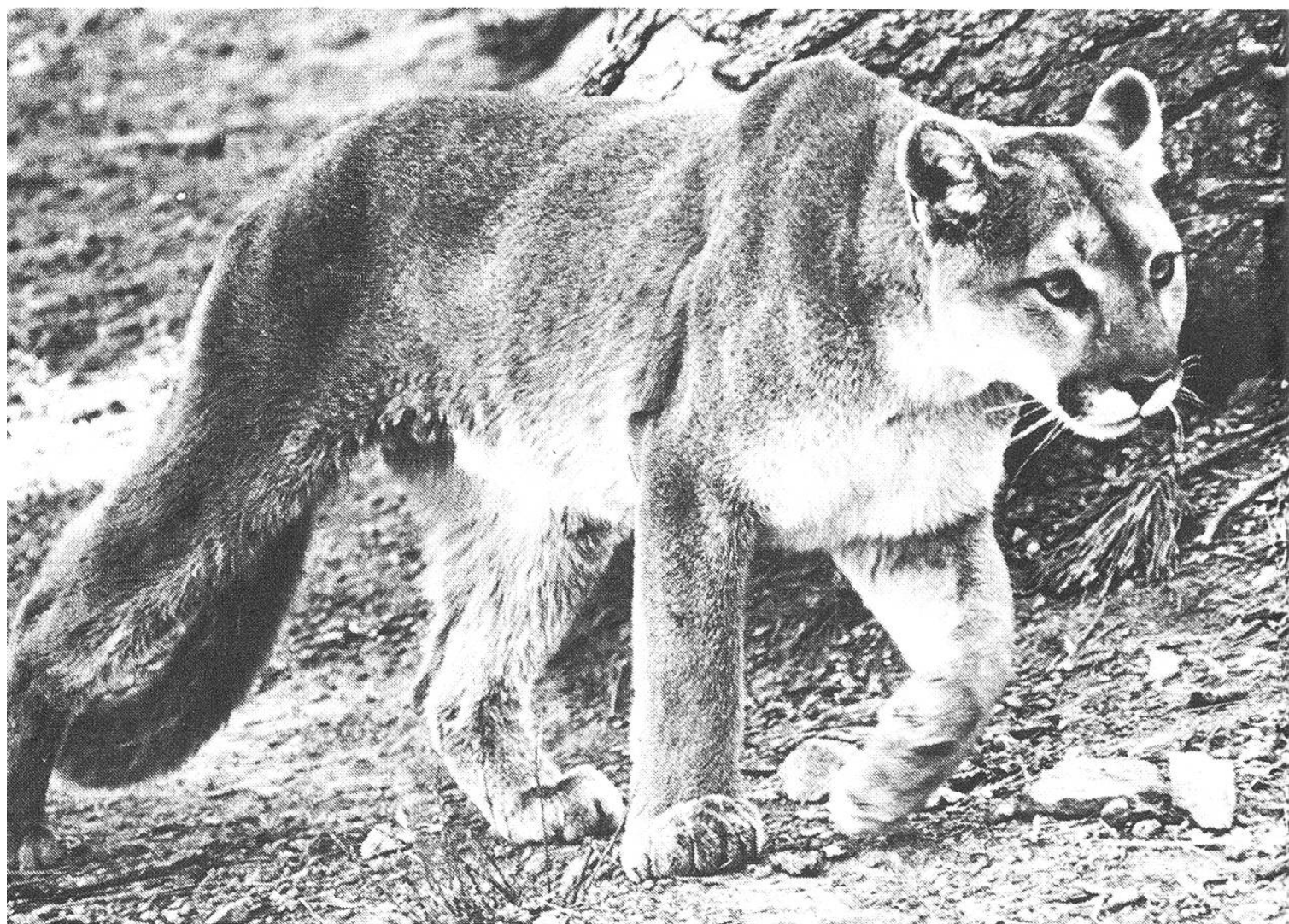
Alle wissen, dass in Yverdon ein Denkmal an Heinrich Pestalozzi erinnert. Nur wenigen aber ist bekannt, dass hier seit kurzem auch der Welt einziges Science-Fiction-Museum steht. Wohlgeordnet auf Gestellen und Tischen liegt eine einzigartige Sammlung von 40 000 Büchern und Heften, Bildern, Plakaten und Posters,

Schallplatten, Tonbändern und Filmen. Auf einem der vielen tausend Bilder sehen wir Musikmenschen, die, wie man glaubte, im Erdinnern lebten. Gründer und Leiter des Museums, zu dem aus der ganzen Welt junge und erwachsene Besucher kommen, ist der französische Kriegsinvalide Pierre Versins.

Die Beiträge «Absonderliche Zukunftsträume» verfasste Toni Peterhans, Zürich.

NOVEMBER

	Montag 13
	Dienstag 14
	Mittwoch 15
	Donnerstag 16
	Freitag 17
	Samstag 18
	Sonntag 19



Gefährdete Tiere

Der Puma

Der früher vom Norden Amerikas bis Patagonien verbreitete Puma ist durch die Verfolgung von Viehzüchtern sehr selten geworden. Seinen wirklichen Wert als «Gesundheitspolizei» erkannte man erst, als er in gewissen Gegenden schon völlig ausgerottet war: dort kam es bei den Hirschen zu einer solchen Übervermehrung, dass viele verhungerten.

– Der Puma kann bis 160 cm lang und 85 cm hoch werden, also etwa gleich gross wie der Leopard; sein wunderschönes Fell ist rötlich, bräunlich oder grau, aber nicht gefleckt. Nur die Neugeborenen zeigen schwärzliche Flecken und haben tief-schwarze Ohren; mit dem Wechsel des Jugendkleides verschwinden die Flecken. Man nennt den Puma auch etwa «Berglöwe», weil er in Körperbau und Fellfarbe einer kleinen Löwin ähnelt.

World Wildlife Fund Schweiz

NOVEMBER

	Montag 20
	Dienstag 21
	Mittwoch 22
	Donnerstag 23
	Freitag 24
	Samstag 25
	Sonntag 26

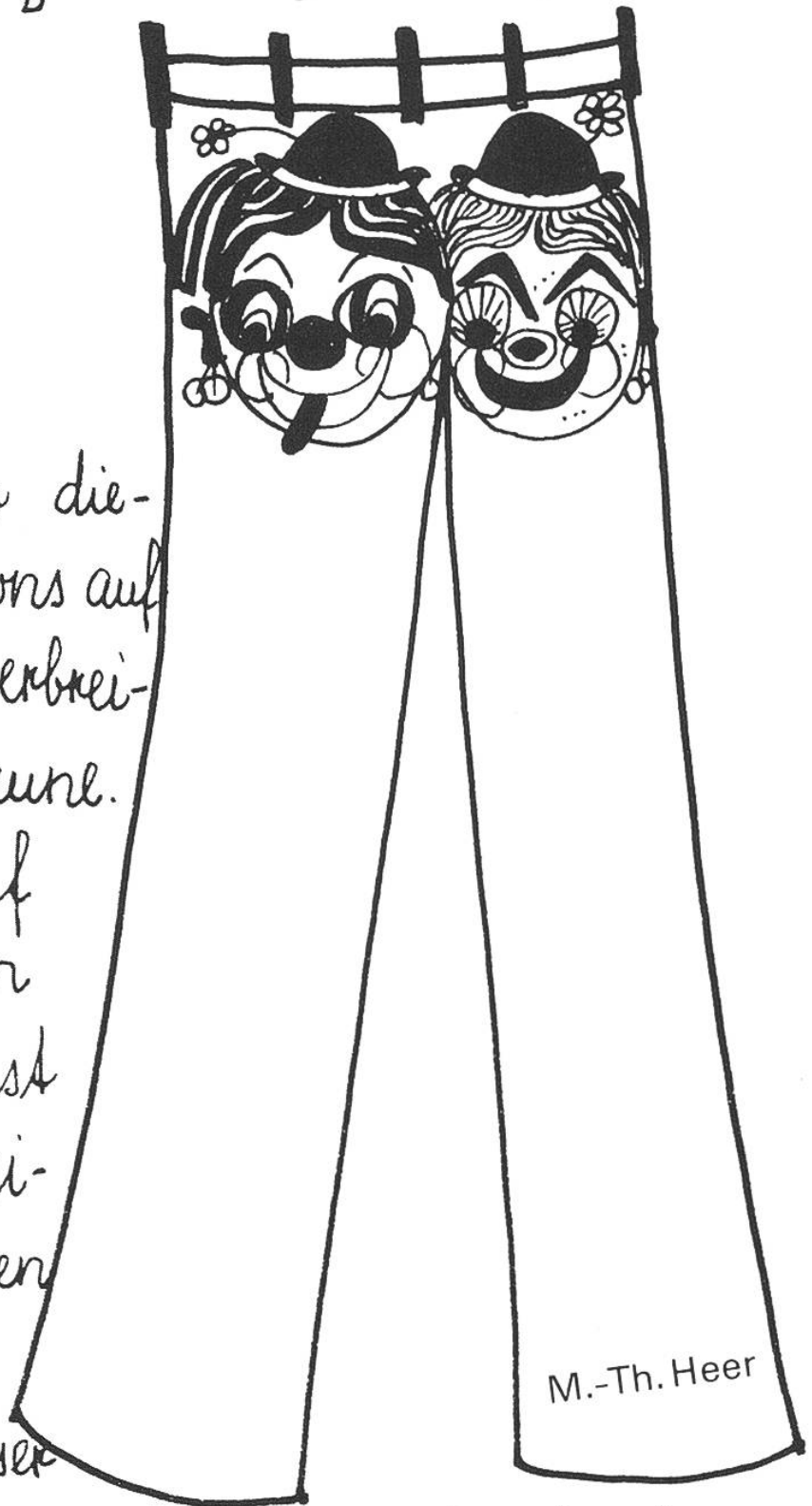
SPASSMACHER



Seit Mama mir diese lustigen Clowns aufgebügelt hat, verbreite ich gute Laune.

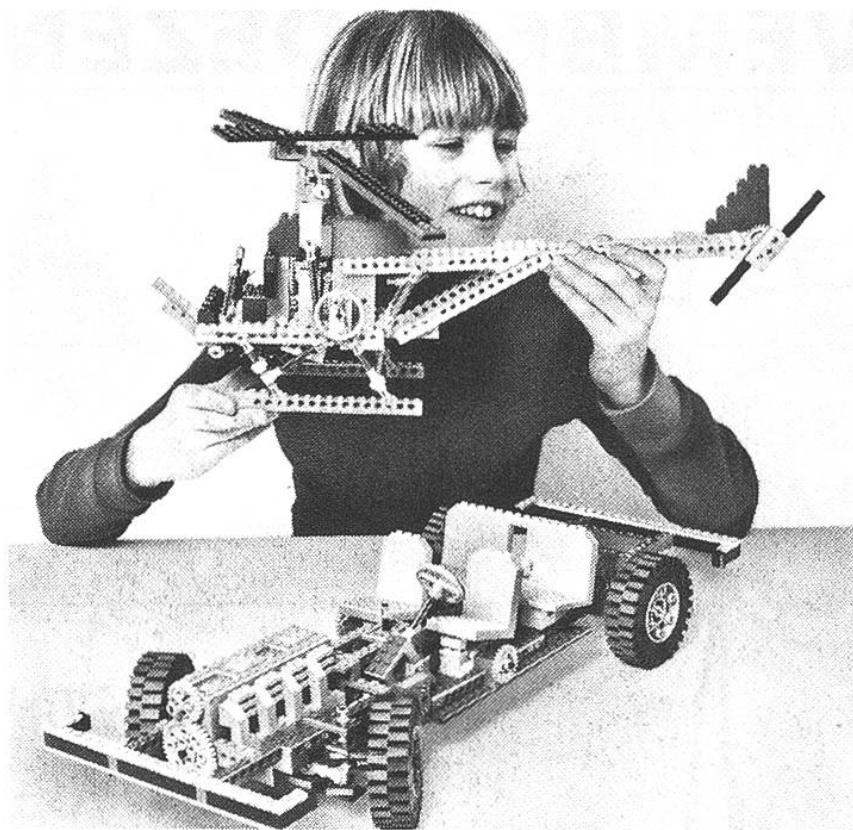
Man guckt auf meinen Hintern und lacht. Sonst soll man nie einem Erwachsenen die „Kehrseite“ zeigen, aber unser

Lehrer hatte gestern Humor, als ich ihm....



NOVEMBER/DEZEMBER

	Montag 27
	Dienstag 28
	Mittwoch 29
	Donnerstag 30
	Freitag 1
	Samstag 2
	Sonntag 3



Eine Herausforderung für «Männer» ab 9 Jahren

Für alle unter euch, die Spass an der Technik haben – und die grosse Welt der Technik im kleinen kennenlernen möchten –, gibt es jetzt das LEGO-Sortiment «Technik wie in Wirklichkeit».

Kennt ihr die Antriebselemente eines Helikopters und wisst ihr, wie sie sich bewegen? Weshalb kann ein Traktor nicht nur ziehen, sondern auch viele andere Arbeiten erledigen? Wisst ihr, wie ein Automotor funktioniert?

Diese und unzählige weitere Fragen beantwortet das neue LEGO-Programm – weil ihr sehen könnt, wie es geschieht. Damit alle «Konstrukteure von morgen» sich in der technischen Welt von heute besser zurechtfinden.

Viele neue Elemente wurden speziell für dieses Programm entwickelt: neue Zahnräder, Kolben, Pleuellager, ein neuer, starker Motor usw. Natürlich passt alles zu den bestehenden LEGO-Elementen, die ihr also noch weiterbenutzen könnt! Das LEGO-Technik-Programm besteht aus vier Modellschachteln: Helikopter, Autochassis, Traktor und Gabelstapler, mit jeweils mehreren Variationsmöglichkeiten. 2 Ergänzungsschachteln sorgen für noch mehr Spass und Kombinationsmöglichkeiten. Eine echte Herausforderung für «Männer» ab 9!

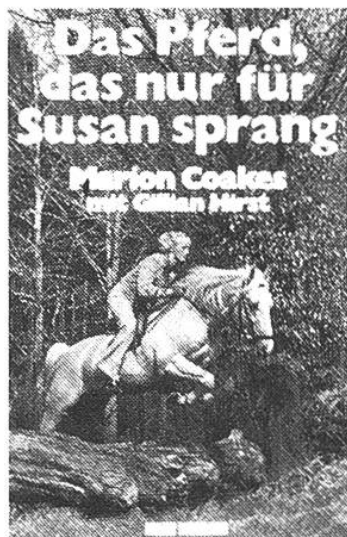
Für alle Auskünfte:

LEGO Spielwaren, Sihlbruggstrasse 3, 6340 Baar, alle Spielwarengeschäfte, wie Franz Carl Weber usw., sowie Spielwarenabteilungen.

DEZEMBER

	Montag 4
	Dienstag 5
	Mittwoch 6
	Donnerstag 7
	Freitag 8
	Samstag 9
	Sonntag 10

Nimm und lies!



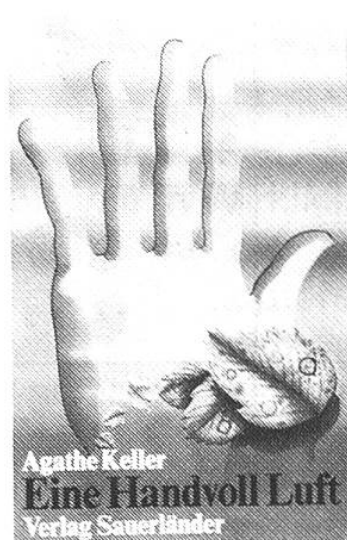
**Das Pferd, das
nur für
Susan sprang**
Coakes, Marion /
A. Müller.

Viel Ungewohntes von einer englischen Pferdefarm und einem Turnier. Eine Olympia-Preisträgerin erzählt, wie ihre Freundin ein prachtvolles, aber widersetzliches Pferd einführend pflegt und zum erfolgreichen Springpferd erzieht. Sie gewinnt so auch die Zuneigung eines jungen Mannes.



**Verliebt
in Sardinien**
Kleberger, Ilse /
Schweizer
Jugend.

Die hübsche Carola aus Deutschland verliebt sich in den gefährlich-schönen Giovanni, findet aber auch Gefallen an einem tanzbärartigen jungen Engländer. Im Ferienspiel zu dritt, mit einem Schuss Eifersucht im Italiener, zieht eine temperamentvolle Tante verborgene Fäden. Inselbilder erstrahlen im Sommerglanz.



**Eine Handvoll
Luft**
Keller, Agathe /
Sauerländer.

Liebe und Verliebtheit, Traum und ernüchternde Wirklichkeit, beglückende und bittere Erkenntnisse, vielfältige Erfahrungen junger Mädchen mit Kameraden, bilden die ernsten Inhalte der sieben Erzählungen.



**Regenbogen-
weg**
Lang, O. F. /
Benziger.

Angst und Vorurteile gegenüber psychisch Kranken beherrschen viele Menschen. Nicola entschliesst sich darum, einer plötzlich in Apathie versinkenden Freundin, die in eine Klinik gebracht werden muss, zu helfen. Das eindringliche Buch verlangt reife Leserinnen.

DEZEMBER

Montag

11

Dienstag

12

Mittwoch

13

Donnerstag

14

Freitag

15

Samstag

16

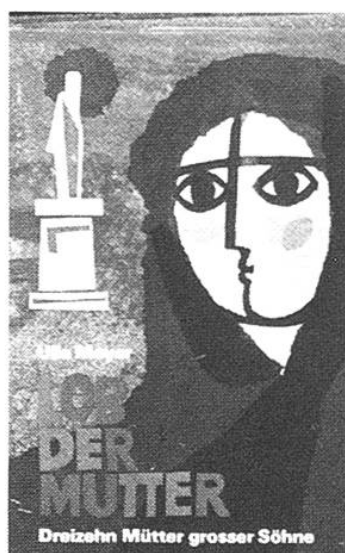
Sonntag

17



Victoria
Brooks Wallace /
Rex.

Victoria hat mit vier Jahren die Mutter verloren. Der Vater ist meist auf Reisen. Das Mädchen lebt mit Dily in einem Internat, in dem sie sich nicht fügen will. Ein Zauberbuch behext ihre verrückten Einfälle. Sie stellt damit die Kameradinnen im Vierbettzimmer auf eine harte Probe.



Lob der Mutter
Meyer, Ulla /
Reinhardt.

Dreizehn Mütter grosser Söhne (Luther, Beethoven, Tolstoi, Nobel, van Gogh usw.) aus verschiedenen Zeiten und Gesellschaftsschichten. Die fesselnden Darstellungen rücken die Bedeutung der Frau und Mutter ins Licht, verbunden mit der Kraft des Vaterhauses.



Die Geschichte der Karola Siegel
Häsler, A. /
Westheimer,
R. K. /
Benteli.

Ein begabtes neunjähriges Mädchen entflieht mit andern durch Schweizer Hilfe der Judenverfolgung in Deutschland. Geborgen lebt es in Heiden mit der bösen Ahnung vom Untergang der Eltern durch Hitlers Schergen. Von einem Kibbuz in Israel ringt sie sich zur Hochschule und Professorin empor.



Wo die Pyramiden stehen
Macaulay, D. /
Artemis.

Das erste der Sieben Weltwunder, seit Jahrtausenden bestaunt, wird uns in Plänen und Zeichnungen so erschlossen, dass wir uns den wahrscheinlichen Aufbau der Berge aus Stein zwischen Fruchtländ am Nil und Wüste erklären können. Und die Geheimnisse der Königsgräber?

DEZEMBER

Montag

18

Dienstag

19

Mittwoch

20

Donnerstag

21

Freitag

22

Samstag

23

Sonntag

24

Festtage 1978

Katholische

1. Januar	Neujahr	25. Mai	Fronleichnam
6. Januar	Drei Könige	15. August	Mariä Himmelfahrt
19. März	Josefstag	17. September	Eidg. Bettag
26. März	Ostern	1. November	Allerheiligen
27. März	Ostermontag	8. Dezember	Mariä Empfängnis
4. Mai	Auffahrt	25. Dezember	Weihnachten
14. Mai	Pfingsten	26. Dezember	Stephanstag
15. Mai	Pfingstmontag		

Protestantische

1. Januar	Neujahr	14. Mai	Pfingsten
24. März	Karfreitag	17. September	Eidg. Bettag
26. März	Ostern	5. November	Reformationsfest
4. Mai	Auffahrt	25. Dezember	Weihnachten

Israelitische

23. März	Purim	11. Oktober	Jom Kippur
22.–29. April	Pessach	16./17. Okt.	Sukkot
11./12. Juni	Schawuot	23. Oktober	Schemini Azeret
2./3. Okt.	Rosch Haschana 5739	24. Oktober	Simchat Tora
		25. Dez.–1. Jan.	Chanukka

Alle israelitischen Feiertage beginnen schon am Vorabend.

Bewegliche Festtage 1977–1983

Jahr	Ostern	Auffahrt	Pfingsten
1977	10. April	19. Mai	29. Mai
1978	26. März	4. Mai	14. Mai
1979	15. April	24. Mai	3. Juni
1980	6. April	15. Mai	25. Mai
1981	19. April	28. Mai	7. Juni
1982	11. April	20. Mai	30. Mai
1983	3. April	12. Mai	22. Mai

DEZEMBER

	Montag 25
	Dienstag 26
	Mittwoch 27
	Donnerstag 28
	Freitag 29
	Samstag 30
	Sonntag 31

[illegible]